

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Erde bei Autounfall verletzt.
 Forton, 11. Juli. — Annie Bismarck von Forton liegt im Hospital und leidet an gebrochenen Rippen und anderen Verletzungen, während fünf andere verlebendete Beschädigungen davongetragen haben, als ein Chevrolet Touring-Auto, gelenkt von E. A. Currie, Saskatoon, den Weg verließ und in den Little White Sand River hinunterfuhr. Die anderen Verletzten sind Joe Gagan, Fred Carlson, Rita Smith und Ida Zimmer, alle von Forton.

Tödtlich verunglückt.
 Mohbant, 10. Juli. — Der 40-jährige S. Dumbries von Mohbant wurde drei Meilen südlich von Arbill heute Nachmittag sofort getötet, als ein von den dort geleistes Ford-Auto umfuhrte. Das Bordrad brach und der Verkehr der Kontrolle, wodurch das Auto ins Gleiten geriet. Frau Dumbries und zwei junge Söhne wurden schwer verletzt, ebenso Frau Soper, eine andere Insassin.

Indianertanz verboten.
 Pannton, 13. Juli. — Vor einer Woche hatten die Indianer in der Boundmores Reserve, neun Meilen von hier, mit ihrem Sonnentanz begonnen. Einige Tage lang waren die Indianer aus dem Norden herbeigeströmt, um entweder daran teilzunehmen oder wenigstens zuzuschauen. Am Dienstag kam ein Beamter der britischen Polizei aus Battleford und machte den Tanz ein Ende, der von der canadischen Regierung verboten ist. Vier führende Indianer wurden nach Battleford gebracht, später aber wieder freigelassen.

Provinzialabgeordneter schwer verwundet.
 Swift Current, 10. Juli. — D. J. Sikes, M.A. für Swift Current, ist zu Hause an sein Bett gefesselt infolge von Verletzungen, die er auf seiner Heimfahrt von Chicago und Detroit bei einem Autounfall erlitten hat. Während Sikes und sein Reisegehirte auf der Jefferson-Dodge-Straße in Minnetonka fuhren, stießen sie bei einer Gasfüllstation in Anoka. Dabei wurde das Auto von einem anderen angefahren, wodurch Sikes zu Boden geschleudert wurde. Er war einige Zeit bewusstlos und wurde in ein Hospital verbracht. Nachdem er sich ein wenig erholt hatte, wurde er nach Hause verbracht, kann aber noch nicht gehen und leidet ziemlich Schmerzen.

nicht geben und leidet ziemlich Schmerzen.

Korrespondenz.

Leader, Sask., 5. Juli.
 Werte Redaktion! Da es draußen regnet, jedoch man am liebsten im Hause sitzt, so möchte ich den Lesern etwas erzählen, wie es in unserer 'Dru Belt' geht und sieht. Wir haben dieses Jahr gute Bitterung. An Regen hat es diesen Sommer noch nicht gefehlt; er kam immer gerade zur rechten Zeit. Wir haben 6 Fuß Feuchtigkeit im Boden. Heute regnet es schon den zweiten Tag, jedoch das Wasser auf dem Ackerland steht. Die Feldfrüchte stehen alle nach bestem Wunsch; es ist eine Freude, alles anzuschauen. In den letzten Jahren mußten wir immer lügen: Wenn's jetzt noch regnen würde, könnten wir noch eine Ernte bekommen. Dieses Jahr ist es ganz anders. Wir haben schon mehr Regen als je zuvor. Wenn uns der liebe Gott somit vor Schaden behütet, hoffen wir auf eine ganz gute Ernte, die wir nach den vielen Missernten sehr nötig brauchen. Die Leute machen heute wieder frohliche Gesichter; keiner will mehr aus der Gegend fort wie in den Vorjahren. Das liebe Vieh freut sich auch, weil es genügend Futter hat; in sonstigen Jahren hat es um diese Zeit Stroh gefressen; heute schaut es gar nicht darnach, weil es genug Gras hat. Viele Leute waren schon der festen Meinung, hier könne es gar nicht mehr richtig regnen; heute sind sie aber anderer Ansicht.

Der Billihald und Frau Amalia Hoffart sind wieder aus Portland, Oregon, zurückgekehrt. Vor drei Jahren wanderten sie dorthin, um ihr Leben besser machen zu können. Nun sind sie wieder bei ihren Eltern und gedenken auch hier zu bleiben. Wie Billihald erzählt, ist es in Canada leichter, sich den Lebensunterhalt zu verdienen, als in Portland, Oregon. Ich glaube selbst, daß ihm noch viele von dort hierher folgen werden. Es ist halt überall gut, wo man nicht ist. Das viele Rutschen macht blöde Dolen.

Wieder muß ich meinem Schwager Antonius Engel in Beharabien einen Mißverstehens geben. Er liest doch auch den Courier und ist ein guter Joderbeld. Warum liest er in diesem geschätzten Blatt nichts von sich hören? Es wäre dem Courier doch sicher nicht unwillig, wenn aus Emmental und Arnsau etliche Geschichten und Antworten kommen würden, und würden gerne etwas von unserer al-

ten Heimat, wo unsere Biene stand, lesen.

Ich verleihe Euer Leser Joseph S. Mittel.

Alberta

Unbekannte Leiche gefunden.

Lacombe, 12. Juli. — 13 Meilen östlich von hier wurde im Red Deer-Fluß die stark verweste Leiche eines Mannes gefunden. Man nimmt an, daß sie seit letzten Herbst im Wasser lag. Die Provinzpolizei hat Untersuchungen angezettelt.

Nord und Selbismord eines Liebespaars.

Calgary, 13. Juli. — Steve Korf, ein wohlhabender Farmer im Strathmore-Distrikt, chloroformierte und erschlug seine 17-jährige Geliebte, worauf er sich selbst durch einen Schuß das Leben nahm. Das Verbrechen wurde in einem Automobil bei Großfeld am Dienstag Abend begangen. Dorel Wilson, die Geliebte des Korf, arbeitete auf einer Farm in der Nähe. Korf fuhr zu ihr am Dienstag Abend und erklärte ihr, ihn auf einer Fahrt zu begleiten, die nach seiner Angabe nur einige Minuten dauern sollte. Als sie nicht zurückkehrte, wurde nach ihnen gesucht. Morders fündig, das Mädchen mit zwei Brustschüssen und den Kopf mit einem Kopfschuß. Man nimmt an, daß die Leiche des Nordes an Korf, das Mädchen nach einige Worte mit Bleistift hinzugefügt hat. Sie wurde zuerst chloroformiert und anschließend schon daran getötet. Anschließend hat auch Korf Chloroform genommen und nach seinem Ermorden auf das Mädchen geschossen, um sicher zu sein, daß es tot ist, worauf er die Waffe gegen sich selbst richtete. In dem hinterlassenen Brief erklärt Korf, daß sie einander liebten, aber aus Verzweiflung darüber, daß sie sich nicht heiraten könnten, nicht länger leben wollten. Das Mädchen betätigte in einer Frühstunde diese Erklärung. Ferner wurde ein Schuß für \$500 hinterlassen, um die Beerdigungskosten und andere Ausgaben zu decken. Ferner hat Korf noch bestimmte Anweisungen hinsichtlich der Sargverführung und anderer Angelegenheiten, die sich auf seine Farm beziehen, gegeben. Beide stammten aus produktiven Familien. Korf war in Polen geboren, aber in Canada erzogen worden und war Distriktspräsident der Vereinigten Farmer von Alberta.

10,000,000 Bushel Weizen exportiert.

Edmonton, 11. Juli. — Voraussichtlich, daß die Erntebedingungen gut sind, wird Peace River Country dieses Jahr etwa 10,000,000 Bushel Weizen zum Verland bereit haben.

ragt W. C. Wood, ein wohlhabender Farmer in diesem Distrikt, der in Edmonton, auf einer Geländereise begriffen, eingetroffen ist. Der Ackerbau hat in diesem Jahre zugenommen, und wenn das gute Wetter anhält, wird es eine der größten Ernten in der Geschichte von Peace River Country geben, meint Wood. Das Provinzial-Department der Eisenbahnen muß lobend erwähnt werden, obwohl es ja mit Hindernissen, die die Überdrehung des Landes mit sich brachte, zu kämpfen hat. Obwohl die Lage manchmal auf überhöhten Weisen fahren mußten, kamen sie jedesmal pünktlich an.

800 Leghorns werden in Zhandro-geuer.

Zhandro, 12. Juli. — Ein schwerer elektrischer Sturm wütete in diesem Distrikt am Samstag Morgen. Ein Blitz traf das neue Dinerhaus des A. Choras, welches 800 Leghorns beherbergt. Das entstandene Feuer war so stark, daß nichts gerettet werden konnte. Auch Telefonleitungen wurden außer Stand gesetzt.

Junge schießt auf seine Schwester.

Gleichen, 12. Juli. — Wah-And er mit seiner kleinen Schwester in einer Schwäne weite, zog der Sohn von W. Erford im Spah eine geladene Pistole hervor und zielte auf seine Schwester. Das kleine Mädchen wurde in den Unterkörper von der Kugel getroffen. Wie durch ein Wunder ging diese Kugel durch den Brustkasten des Kindes, ohne andere Teile zu beschädigen. Man glaubt, das Kind würde genesen.

Durch Autounfall getötet.

Veilbride, 11. Juli. — Der 25-jährige Ira Rote, Sohn von J. R. Rote von der Standard Trust Co. wurde getötet, als ein Auto, in dem er mit 2 Batterien und zwei Mädchen fuhr, an einem Abhang hinunterfuhr. Rote sprang aus dem Auto, als es von der Straße abwich, und brach sich beim Fallen das Genick.

Peace River Mission St. Augustin 6. Juli.

Werte Redaktion! Da ich gerade gute Gelegenheiten habe, will ich dem Courier aus dem Peace Riverdistrikt nochmal etwas mitteilen. Am 22. Juni haben ungefähr alle Abgeordneten, sowie einige Mitglieder von der Alberta-Regierung, etwa 60 an der Zahl, eine Meile in den Peace River Distrikt gemacht; zuerst sind die Herren nach Grand Prairie gefahren. Auf dem Rückwege von dort wollten sie von Spirit River über Land per Auto nach Peace River kommen. Da aber durch den vielen Regen die Wege zu schlecht geworden waren, be-mühten sie die Eisenbahn und kamen am 23. Juni mit einem Ertrag nach Peace River, gingen besetzten Tages weiter bis Wainlam Endstation der Eisenbahn, fuhren dann nach

der Auto die ungefähr 18 Meilen nach Waterhole und fuhren destellen Abends zurück nach Wainlam, wo sie übernachteten. Am anderen Morgen ging es nach Peace River zurück. Hier in Peace River verlebendete die Herren bis am Nachmittag des 24. Tages. Während dieses Aufenthaltes verlegte sie das große Thonboot auf dem Peace River und fuhren flussaufwärts bis zur Mission, stellten aber nicht an, sondern griffen nur Schauern und Schulkinder, die auf dem Rücken des Bootes sich verarmelt hatten, mit einem dreimaligen 'Good Bye!' Daraufhin kehrten sie zurück nach Peace River. Am selben Nachmittag des 24. Juni verlebendete sie per Ertrag nach Peace River, um sich zurück nach Edmonton zu begeben. Leider mußten die Herren zwei Tage in Grand Prairie warten, weil der Grand Prairie River infolge des vielen Regens hochgelegen war und den Eisenbahnstamm an mehreren Stellen durchbrochen hatte. Welchen Eindruck die Herren aus dem Peace River Distrikt mitgenommen haben, kann ich nicht sagen; denn während ihres Aufenthaltes hier selbst regnete es alle Tage, jedoch es ist unmöglich wurde, per Auto zu reisen. Es regnet diesen Sommer sehr viel hier, seit einem Monat fast alle Tage und heute mehr denn jemals. Der Vater auf der Missionfarm ist 3 bis 4 Fuß hoch. Wir Bedauern nicht, wie er heute durch den schweren Regen zu Boden niedersinkt. Wir wollen hoffen, daß es bald besser wird und der liebe Gott uns wieder schönes Wetter gibt; seit einiger Zeit verdrückt man öffentliche Bedette in dieser Meinung.

Viele Grüße an alle lieben Countryler und besonders an die Werte Redaktion.

Prother John, C.P.S.

British Columbia

Einletpenlage in B. C.

Victoria, 13. Juli. — Tonnen von Gift werden vom Landwirtschaftsministerium in Victoria an die landwirtschaftlichen Gebiete von British Columbia verhandelt, um ernste Verluste durch Inletpenlage zu verhindern. Die Deutlichen, die durch aufgehende Regen in ihrer Entwicklung zurückgehalten waren, schlüpfen jetzt zur Millionen aus, während der steinernen Distrikt aufgetaucht ist; an demselben ist er aus dem State Washington, wo in manden Distrikten der Alcedon durch das Auftreten dieses Inletpens unmöglich geworden ist, nach Canada ausgewandert.

Son der Schuld an Großfeuer in Vancouver freigesprochen.

Vancouver, 11. Juli. — Der 52-jährige Maler David Denderlin dem man die Schuld an Ausbruch des Brandes in den Royal Alexander Apartments und an der Verdrümmung

von 8 Personen zuschreiben wollte, wurde von einer Jury freigesprochen. Das Feuer ist nach Ansicht der die Untersuchung leitenden Herren durch Verwendung eines leicht entzündlichen Mittels zur Beheizung von Anstrich entstanden. Das betreffende Mittel ist durch fälschliches Abgemessenes verboten. Denderlin mußte aber nichts davon, da ihm das Mittel von der Leitung des Apartmenthauses geliefert worden war. Dem Besitzer des Gebäudes, E. C. Nightheart, wird ein scharfer Tadel wegen Lieferung eines so gefährlichen Mittels zuteil. Die Jury sollte ferner der von der Feuerwehr geleiteten Rettungsarbeit Anerkennung bewerkeln, daß die Feuerwehr durch den Mangel an Leuten und Ausrüstung bei Ausbruch des Brandes stark gehindert gewesen sei. Ferner sollen alle Apartmentgebäude in der Stadt auf ihre Feuerüberbeut unterteilt werden.

Japanische Fischer protestieren.

Vancouver, 12. Juli. — Ein Protest ist dem Ministerium für Marine und Fischerei in Ottawa von japanischen Fischern zugegangen, weil die Zahl der den Japanern gemächten Fischgründen in B. C. beschränkt worden ist. Die Japaner wollen die Angelegenheit gerichtlich verhandeln lassen und unter Umstanden sogar eine Entschädigung des B. C. Council in London herbeiführen.

Premier von British Columbia dankt ab.

Vancouver, 13. Juli. — Premier John Oliver von B. C. hat seinen Rücktritt erklärt und der Gesundheitsminister J. T. Maclean wird ohne Zweifel sein Nachfolger werden. Premier Oliver ist 70 Jahre alt und leidet an Magen- und Leberleiden. Man glaubt daher, daß er nur noch wenige Monate zu leben hat.

Mehr als 3000 Atteste
 von Ärzten,
 Professoren und Kliniken

Logal ist die beste
 Lösung für alle
 rheumatischen
 Schmerzen — und bewirkt
 dadurch eine schnelle, dauernde
 Heilung

Logal ist die
 beste Lösung für
 alle rheumatischen
 Schmerzen — und bewirkt
 dadurch eine schnelle, dauernde
 Heilung

Unsere Garantie!
\$1000.00
in bar

Logal ist die beste Lösung für alle rheumatischen Schmerzen — und bewirkt dadurch eine schnelle, dauernde Heilung

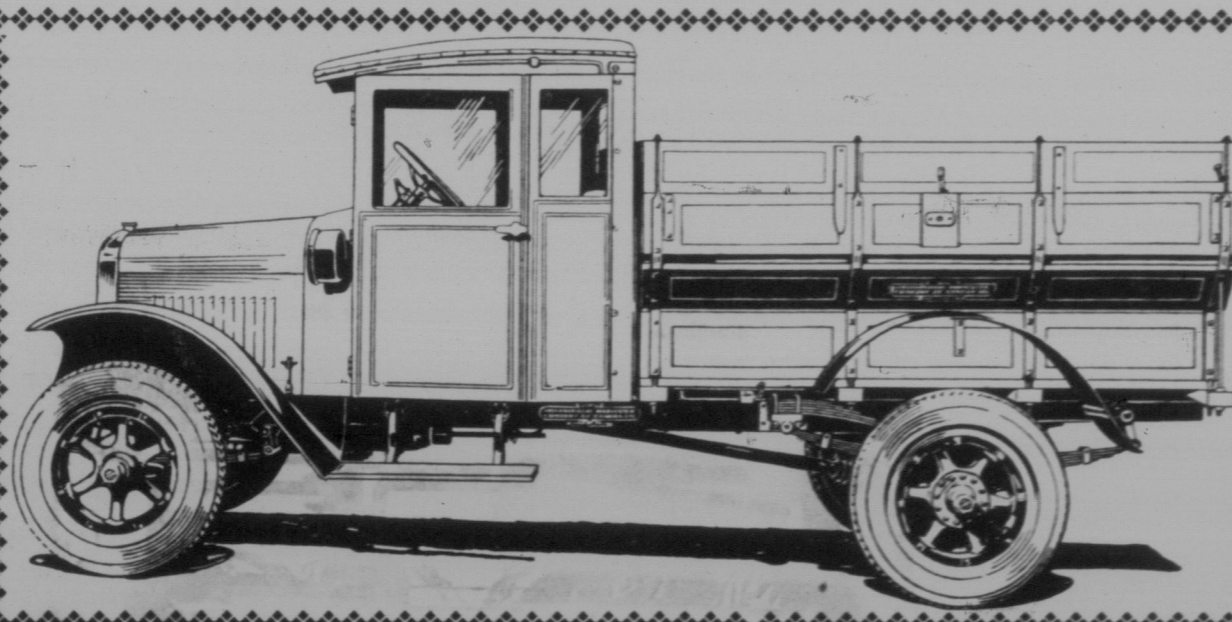
Rheuma Nerven- und Gicht Kopfschmerzen Ischias Hexenschuss Erkältungskrankheiten.

Logal wirkt sogar in hartnäckigen und veralteten Fällen Wunder, in denen andere Mittel versagen. — Seit 12 Jahren glänzende Erfolge in Europa!

Wenn noch immer leiden? Schreiben Sie nach heute einen Versuch aus und verlangen Sie im nächsten Druggist eine Testpackung zum geringen Preis von \$1.00, Probepackung 40c.

Gerh. F. Schmidt A.-G. Zürich 6.
 Alleinvertrieb für Canada:
 Ferns Sell,
 1609-11, Ave. Regina, Sask.
 Telefon 4161.

INTERNATIONAL MOTOR TRUCKS



Dies ist ein International Speed Truck, ausgestattet mit einem vollkommen geschlossenen Sedan-Cab und 80 Bushel Weizen-Tank. Es ist das Neueste in Motorkonstruktion, mit einem 6zölligen schweren Rahmen ausgestattet, Stahlrädern, kräftigem Motor. — er ist tatsächlich größer und mächtiger, auch haltbarer als je.

Mit diesem Truck können Sie billiger befördern.

und in jedem Wetter bequemer fahren und es ist gerade der richtige Typ zur Weizenbeförderung.

Dieser Truck wird vom International Harvester von Canada verkauft und bedient, gefertigt in Chatham, Ontario. Wir haben Trucks für jeden Gebrauch, in Größen von 1500-10,000 Pfund. Schreiben Sie um nähere Einzelheiten zu dem Ihnen am nächsten wohnenden International-Verkäufer, oder direkt an

INTERNATIONAL HARVESTER CO., OF CANADA LIMITED
 1810 Dewdney Ave., Regina, Sask.
 Westliche Zweige: Brandon, Winnipeg, Man.; Calgary, Edmonton, Lethbridge, Alta.; Grouse, North Battleford, Regina, Saskatoon, Forton, Sask.

Deutsche Abteilung in Jubiläumssparade zu Edmonton.

Edmonton, Alta., 14. Juli. Es wird wohl mancher unserer deutschen Freunde in Kalb und Fern interessieren, etwas Näheres über die Zusammenstellung und den Erfolg der deutschen Abteilung in der Jubiläumssparade der Stadt Edmonton zu erfahren. Darum das Folgende: Die deutsche Parade-Abteilung hat nach den Auslagen vieler Zuschauer allgemein einen guten Eindruck hinterlassen und zwar nicht bloß bei dem deutschen Element, sondern vielmehr noch mehr bei nichtdeutschen Beobachtern. Gerade von den letzteren kam das meiste Lobesworte und Beifallrufe, während man bestaunt konnte, daß sich gar mancher unserer Stammesgenossen schon ruhig verhielten, um ja nicht als Germanen erkannt zu werden. Trophäen können wir mit dem Erfolg zuzurechnen sein, und Mühe und Kosten sind gewiß nicht umsonst geopfert worden. Das allgemeine Urteil war: „Die Abteilung war hinreichend zusammengefaßt.“ Die Spitze des Zuges bildete das Banner mit der Aufschrift: „German Canadians.“ Darauf folgte das Auto mit unserem Führer und Vertreter, Herrn Prof. A. Schmidt, und den Herolden zu beiden Seiten. Dahinter marschierend trugen etliche Teilnehmer große Plakate mit den Aufschriften: 1. „We saw Canada first with Ericson in 1806 A.C.“ 2. „We were with LaSalle in 1687.“ 3. „We were with McKenzie on his journey to the arctic in 1789.“ Darauf folgte der erste Wagen, der den deutschen Farmer-Parade war. Der Wagen war gut besetzt und trug in gelber Wagenlänge die Aufschrift: „We are the Sons of the Soil.“ Zur Rechten im Vorder- und Hinterrücken hielten ein Stumpfen, ein Pfäh, Garben und ein Sak Getreide, während an den Seiten entlang die Farmer in Strohhut, roten Lederschultern und aufgefremelten Hemdsärmeln, mit den verschiedensten Farmgeräten in der Hand, das Bild vervollständigten. Dem

Ihre Augen verändern sich.

Ihre Augen verändern sich mit der Zeit und deshalb brauchen Sie früher oder später neue Linien für Ihre Augengläser. Viele, welche Augengläser tragen müssen, leben dies nicht ein und leiden an den Augen. Augen müssen regelmäßig untersucht werden, ob Sie nun Augengläser tragen oder nicht. Der Augenbestiller, der Sie mit Augengläsern versehen hat, kann nicht bemerken, wenn eine solche Änderung in Ihren Augen eingetreten ist. Ist dies der Fall, so kann ein Optometrist die Veränderung entdecken und Sie mit neuen Linien versehen, die Ihre Augen schützen. Deshalb — um das Schwächerwerden der Sehorgane zu vermeiden, — muß man die Augen regelmäßig von einem Optometrist untersuchen lassen. Lassen Sie sich nicht von Ihren alten Augengläsern in eine falsche Sicherheit wiegen. Sie selbst können eine Änderung Ihrer Sehorgane nicht entdecken, denn manchmal können Sie ganz gut sehen, aber in anderer Weise darunter leiden. Der einzige sichere Weg ist, die Augen gründlich untersuchen zu lassen.

Odessa, Sask.

Da ich schon lange nichts mehr im Courier erscheinen ließ infolge harter Beschäftigung, so muß ich doch wieder mal was von Odessa zu hören geben, damit alle, die an diesen Ortsangelegenheiten interessiert sind, nicht etwa denken, es erinnere nicht mehr. Alle Farmer haben Arbeit genug auf dem Lande und bei Wegearbeiten. Dann sind sie fröhlich gekommen, um den Keller des neuen Pfarrhauses auszugraben, und die Cementarbeiten für das Pflaster zu machen, so daß jetzt die Holzarbeit vorgehen kann, und Herr K. Deuter ist mit seinen Arbeitern daran, zu bauen. Am 1. Juli hatten wir eine schöne Feier des Diamant-Jubiläums der Confederation, mit schöner Parade vormittags, an der die verschiedenen Schulen des Distriktes sowie die Geschäfte mit geschmückten Wagen (Floats) teilnahmen. Dann wurden vor der Schule Ansprachen von den Schulkindern und auch von amovierten Rednern, wie den Abgeordneten Anton Auf und W. G. Robinson gehalten. Nach dem Mittagsessen von den Frauen serviert und zubereitet, fand unter jährliches Pfandspiel mit Baseball und verschiedenen Wettrennen. Die Musikaville von Odessa unter Leitung des Sodam. Vater Sammers trug den musikalischen Teil bei. Eine große Schar war zugegen und vergnügte sich bis zum Abendessen, oben in der Schule bereitet, und am Abend war auch dabei noch eine gemütliche Unterhaltung. Während der Pfandspieltage hatte Herr J. Fröh den Besuch von seinem Bruder Johann, von Herrn und

Mit Stolz und mit voller Befriedigung können wir nun zurückblicken auf diesen großen Tag in der Geschichte Canadas. Wir freuen uns besonders, daß wir die Gelegenheit ergriffen haben, unseren englischen und anderen Mitbürgern vorzuführen, daß das deutsche Element von fröhlicher Zeit an geschichtlich und wirtschaftlich in Canada eine bedeutende Rolle gespielt hat und so zu einem ganz erheblichen Teil mit dazu beigetragen hat, das Land zu dem zu machen, was es heute ist. Dieses soll sich auch jeder Deutschsprechende hierzulande wohl merken. Dann wird er, mancher diese angeltliche Zurückhaltung, seine Abtammung zu bekennen, die besonders bei der Jugend sehr zu bemerken ist, fallen lassen, und seinen deutschen Namen irgend einem gegenüber mit Hochachtung und Stolz nennen. G. Ritter.

„Leitfähigkeit“ ist die Möglichkeit der großen Herren dem kleinen Mann gegenüber und ist ihnen von den Geschichtsdreibern von jeher mit Recht als ein gewichtiges Attribut gebucht worden.

Kleine Anzeigen

Achtung! Welch edel denkender Betiger oder Farmer bietet jungen kräftigen Mann (22 Jahre) baldige Dauerstellung? Beste Angebote an J. Pollock, c/o J. C. Behrens & Son, 1516 Eleventh Ave., Regina, Sask.

Ein deutsches Mädchen oder Ehepaar, wenn möglich ohne Kinder, wird auf Farm sofort gesucht. Anfragen mit Lohnansprüchen sind zu richten an Heinrich Köster, Loreburn, Sask.

Deutscher Mann, 28 Jahre alt, tüchtiger Farmer, sucht aufrichtige Partnerschaft zu machen mit jüngerer Witwe mit Farm. Offerten sind zu richten an Box 80, „Courier“, 1845 Dalhart Str., Regina, Sask.

Gutbewandelter Farmarbeiter sucht Stelle auf großer Farm, versteht Traktors. Offerten nimmt entgegen Otto Müller, St. Walburg, Sask.

Dankgottesdienst.

In der neuen, nun fertiggestellten Dreiecksförmigen Kirche zu Venedig, Sask., finden am Sonntag, den 24. Juli, besondere Dankgottesdienste statt. Der treue Gott hat seine schickende Hand während der ganzen Zeit des Baues über alle daran beteiligten Arbeiter gehalten, so daß seinen auch nur der geringste Unfall zugefallen ist. Die ganze Gemeinde anerkennt diese Güte Gottes und fühlt sich gedrungen, als Gemeinde dieses öffentlich zu bezeugen. Die Gottesdienste beginnen um 11 Uhr, um 3 Uhr und um 8 Uhr. Der Abendgottesdienst wird in der Kapellensaal abgehalten werden. Die Prediger sind Pastor Volkmann, der der erste Pastor der Gemeinde war, und Pastor J. C. Dery.

Ernst Vierkötter unterlegen.

Lake George, N. Y. — Nachdem er fast 19 Stunden mit dem kalten Wasser des Lake George gekämpft hatte, ging Edward Neatling, ein 21 Jahre alter Schwimmlehrer von New York, der bisher in Schwimmwettkämpfen noch unbekannt war, gegen über dem Tower als Sieger aus dem hier veranstalteten Wettkampfen hervor. Es schien, daß Neatling der einzige sein würde, der das Ziel in den 81000 Schwimmbassin erreichen würde. Er legte die 24 Meilen lange Strecke in 18 Stunden, 17 Minuten und 18 Sekunden zurück. Der Deutsche Ernst Vierkötter, Neatlings größter Konkurrent, mußte mit Krämpfen aus dem Wasser gezogen werden. Ebenso wie dieser Teilnehmer des Wettkampfs, wurden Charles Neatling, der hervorragende Meisterschwimmer, Robert Wendell von Canada, Tom Richard und Charlie Lutz, Tauchschwimmer von Boston, von den wütenden Winden und dem kalten Wasser beneht.

Frau A. Krotenthaler und von John Vater von Regina. Eine Woche später war die Familie J. W. Fröh sowie Johann Wild auf Besuch bei Freunden und Bekannten in Kammore, Sask. Am 10. Juli war hier die erste heilige Kommunion der Kinder. Am Sonntag darauf führten diese mit Sodam. Vater Sammer nach Judian Road um eine Pfandpartie abzuhalten. Am 20. Juli hatten die Bhaat Pool-Mitglieder vom Distrikt Odessa und Umgebung einen Pfand bei der Odessa Beach, 6 Meilen nördlich von hier, gehalten bei Joe Herr, einem Leichter, und bei Stephan Kraft, ebenfalls eine Leichter. J. Fröh.

Weder erwartet, noch fuer moeglich gehalten:

Jedoch nun sogar ein größerer

ESSEX Super-Six

Größere Kraft — glänzendere Leistung. Geräumiger — noch luxuriöser ausgestattet. Dies ist das Richtige für Sie! Essex Super Six ist ein ausstehender Erfolg dieses Jahres. Der Verkauf dieser Cars hat alle Rekordes geschlagen. Die Popularität derselben mit Tausenden und Zehntausenden ihrer Eigentümer ist unerreicht in der Industrie. Jedoch die Essex-Ingénieurure haben einen noch feineren und vollkommeneren Essex Super Six geschaffen. So überaus gut war der Erfolg in der Verkaufsfähigkeit, mit fallenden von Bestellungen an Hand, — daß die Produktion eingeleitet werden mußte für eine Woche, um den Käufern bessere und feinere Werte zu geben. Dies zeigen wir die feinste Essex-Car. Wenn auch die Produktion unserer Fabriken die größte in der Geschichte unseres Bestehens ist, und in letzter Zeit noch bedeutend vergrößert wurde, so muß Ihnen doch nur ein promptes Bestellen die Zustimmung sichern vor den vielen Tausenden, die eine neue Essex-Car wünschen.

ESSEX SUPER-SIX Coach \$885; Coupe \$885; Sedan \$1010; 2-passenger Speedabout \$845; 4-passenger Speedster \$1010. Alle Preise F.O.B. Windsor, Steuer extra.

Hudson-Essex, Regina, Ltd.

Sherwood Bldg., Ecke von Albert St. und Victoria Ave. Verkäufer

Sherwood Bldg., Ecke von Albert St. und Victoria Ave.

CANADIAN CO-OPERATIVE WOOL GROWERS, LIMITED Handel in Wolle unsere Spezialität Wir arbeiten in jeder Provinz der Dominion. Wir verkaufen über 35,000,000 Pfd. für Canadianische Schafzüchter seit 1918. Keine andere Organisation hat eine solche ausgedehnte Erfahrung. Wir stehen eng in Verbindung mit den drei besten Märkten für canadische Wolle e. g. Canadian, United States, British Wills. Alle Wolle, die durch unsere Hände geht, ist von Experten geordnet und gemogen, die bei der Dominion-Regierung bedient sind, und deshalb ist das Wiegen und Sortieren sehr genau, der Qualität entsprechend. Alle Preise sind entsprechend der Qualität und die Versender erhalten ihren vollen Preis für Wolle, außer den nötigen Verkaufsauslagen. Wir befassen uns auch mit Canadianischer Wolle, die sich besonders für den Handel im Westen eignet. Dies schließt ein: Decken, Kotor-Terpeche, Männer-, Frauen- und Kinderunterwäsche, Strümpfe, sowie Tuch. Um nähere Einzelheiten über Wollehandel, Cataloge für Wollschaf, schreiben Sie an Canadian Co-operative Wool Growers, Limited 304 Co-op. Creamery Building. Regina, Sask.

Ernst Vierkötter unterlegen. Lake George, N. Y. — Nachdem er fast 19 Stunden mit dem kalten Wasser des Lake George gekämpft hatte, ging Edward Neatling, ein 21 Jahre alter Schwimmlehrer von New York, der bisher in Schwimmwettkämpfen noch unbekannt war, gegen über dem Tower als Sieger aus dem hier veranstalteten Wettkampfen hervor. Es schien, daß Neatling der einzige sein würde, der das Ziel in den 81000 Schwimmbassin erreichen würde. Er legte die 24 Meilen lange Strecke in 18 Stunden, 17 Minuten und 18 Sekunden zurück. Der Deutsche Ernst Vierkötter, Neatlings größter Konkurrent, mußte mit Krämpfen aus dem Wasser gezogen werden. Ebenso wie dieser Teilnehmer des Wettkampfs, wurden Charles Neatling, der hervorragende Meisterschwimmer, Robert Wendell von Canada, Tom Richard und Charlie Lutz, Tauchschwimmer von Boston, von den wütenden Winden und dem kalten Wasser beneht.

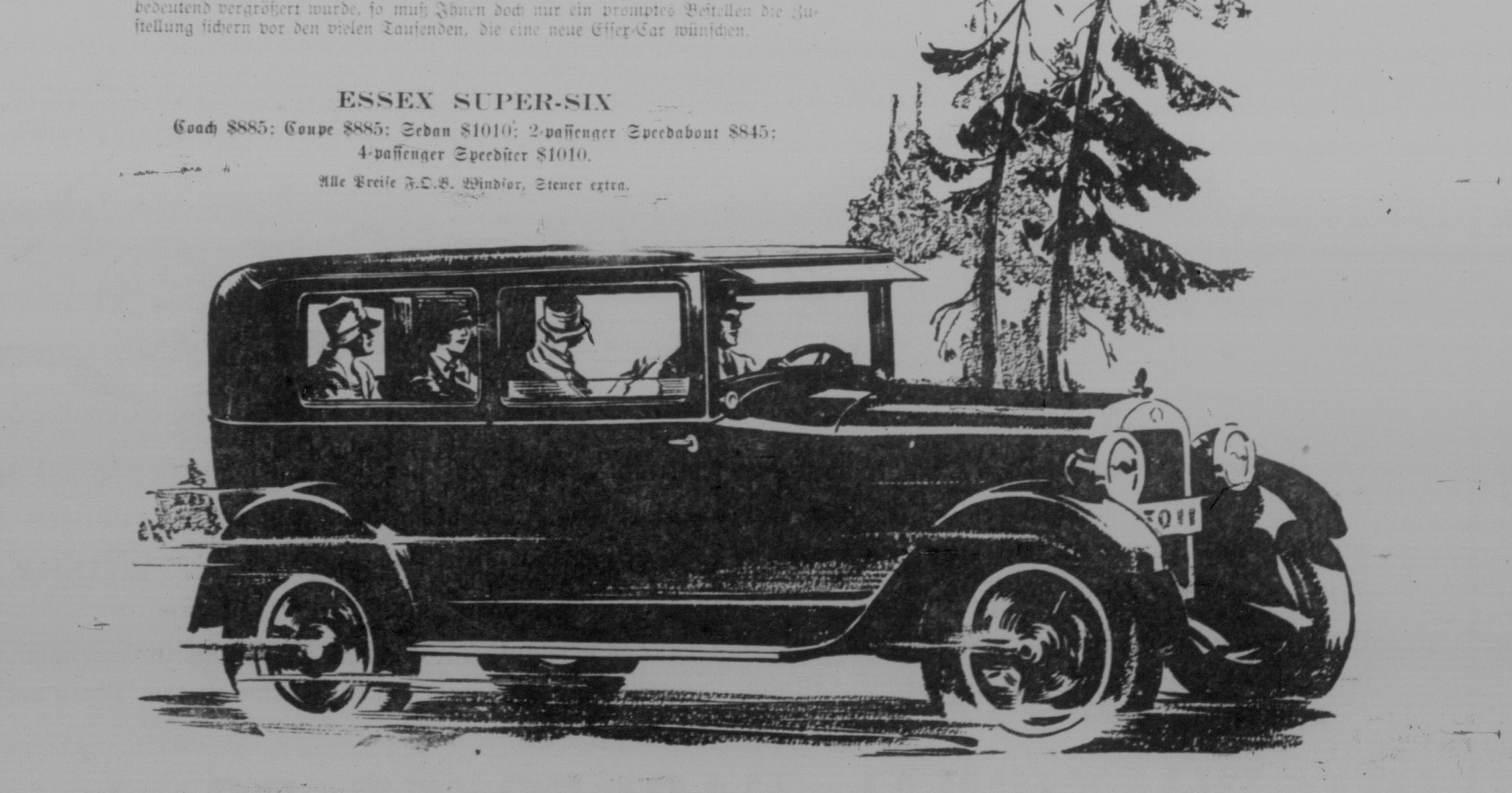
Weder erwartet, noch fuer moeglich gehalten:

Jedoch nun sogar ein größerer

ESSEX Super-Six

Größere Kraft — glänzendere Leistung. Geräumiger — noch luxuriöser ausgestattet. Dies ist das Richtige für Sie! Essex Super Six ist ein ausstehender Erfolg dieses Jahres. Der Verkauf dieser Cars hat alle Rekordes geschlagen. Die Popularität derselben mit Tausenden und Zehntausenden ihrer Eigentümer ist unerreicht in der Industrie. Jedoch die Essex-Ingénieurure haben einen noch feineren und vollkommeneren Essex Super Six geschaffen. So überaus gut war der Erfolg in der Verkaufsfähigkeit, mit fallenden von Bestellungen an Hand, — daß die Produktion eingeleitet werden mußte für eine Woche, um den Käufern bessere und feinere Werte zu geben. Dies zeigen wir die feinste Essex-Car. Wenn auch die Produktion unserer Fabriken die größte in der Geschichte unseres Bestehens ist, und in letzter Zeit noch bedeutend vergrößert wurde, so muß Ihnen doch nur ein promptes Bestellen die Zustimmung sichern vor den vielen Tausenden, die eine neue Essex-Car wünschen.

ESSEX SUPER-SIX Coach \$885; Coupe \$885; Sedan \$1010; 2-passenger Speedabout \$845; 4-passenger Speedster \$1010. Alle Preise F.O.B. Windsor, Steuer extra.



Hudson-Essex, Regina, Ltd.

Sherwood Bldg., Ecke von Albert St. und Victoria Ave. Verkäufer

Sherwood Bldg., Ecke von Albert St. und Victoria Ave.

Your Home needs the Charm of Good Music. Heintzman & Co. 1830 Fourth Street, Regina, Sask.

Lucien Cannon über nationale Politik.

(Fortsetzung von Seite 1)

figende Verleih seinen Sitz und kam herunter mitten in die Versammlung...

Nach dieser dreitägigen Diskussion kam ich zur Einsicht, daß ein Regierungssystem, das eine canadische und eine provinzielle Regierung erzeugen kann...

Der Dankredner des Abends war Don Lucien Cannon dem ein begünstigter Empfang ausgesetzt wurde. Er betonte, daß zwei Persönlichkeiten...

„In Quebec“, so fuhr der Redner fort, „traten wir seit geraumer Zeit für die Grundzüge ein, die der verstorbenen hochverehrten Führer der liberalen Partei, Sir Wilfrid Laurier, verkündigt hat...“

Im weiteren Verlauf seiner Rede kam Don Lucien Cannon auf den nationalen Geist des echten Canadianismus zu sprechen. Die Zeit sei dahin...

Wir vertreten in Quebec die Interessen des ganzen Canada und werden...

den in jedem unserer Wahlkreise von unleren Gegnern angegriffen, die erklären, daß wir die Interessen Westcanadas den Interessen unseres eigenen Landes stellen vorgieben...

Im weiteren Verlaufe seiner Rede sprach Lucien Cannon in sehr impavider Weise über Eigenbannmüßigkeit...

Donnerstag ist bei WILLIAMS

Ein großer Sparsamkeits-Tag

Sportkleider u. Kostüme \$9.95. Regulärer Wert \$19.95. Canadian Cash, gestricke Jersey-Seide...

Hier ist etwas Spezielles für Damen 500 Voile-Kleider für \$1.95. Sollten Sie \$1.95 verkauft werden...

Khaki Spielanzüge \$1.49. Gew. Preis \$1.95 und \$2.25. Schwere Qualität Khaki Spielanzüge...

Spezial-Silk Rayon-Nachtkleider \$2.49. Eine Qualität Silk Rayon Nachtkleider mit vieredrigem Ausschnitt...

Männer!-Ist hier! Rasiermesser. Gewöhnlich zu \$1.50. Am Donnerstag... 69c.

Wear-over Aluminium Kartoffelstöpfe \$1.69. Gute Größen, mit Deckel. Hardware Basement.

Extra Spezial Haushalt-Schneeren. Gewöhnlich \$1.00. Economy-Tag nur... 49c.

Neuheit in Manicure-Schneeren. Wir verkaufen das Paar nur zu... 19c.

Rice Graß-Kissen. Economy Spezialität... 29c.

Posten Bags. Extra Werte nur für \$1.15. Economy Tag... 98c.

Economy-Spezialitäten. Etwa 500 Yards Deaperien und Vorhänge einschließlich Seide, Damast-Seide...

Economy-Tag-Spezialitäten am fleischmarkt. Phone 5631. Geöffnet von 8 Uhr morgens.



Ein Sparsamkeits-Crequis 100 gedruckte Crepe Kleider \$5.95. Gute Qualität von gedrucktem Crepe.

2000 Sommerwäsch Stoffe. Gewöhnlich zu 30c per Yard. Jetzt 5 Yards für... 95c.

Bluebird Crepes. Gewöhnlicher Preis 35c die Yard. Jetzt 5 Yards für... 95c.

Reiner Seiden-Broadcloth. Wird gewöhnlich zu \$1.25 verkauft. Jetzt per Yard nur... 45c.

1000 Yards figurierete Sommer Voiles. Gewöhnlicher Preis zu 74c per Yard. Jetzt nur per Yard... 46c.

Economy Preise in Haushaltsgegenständen. Geblickte Guest Towels... 40c.

Economy-Spezialitäten. Etwa 500 Yards Deaperien und Vorhänge einschließlich Seide, Damast-Seide...

Economy-Tag-Spezialitäten am fleischmarkt. Phone 5631. Geöffnet von 8 Uhr morgens.

Economy-Spezialitäten im Grocceteria. Poln White Hartke Seite, 22 Stück... 95c.

Stragen- und Sporthüte zum Verkauf \$1.49. Einmal Mädchen und Frauenhüte...

Ein Tisch von gepugten Hüten zum Ausverkauf für \$5.49. Weiße Sandharde und alle hellen Sommerfarben...

feine Handtaschen. Edith Leder, Economy \$1.00. Spezialität... 1.00.

farbige Tischentücher. Regular 25c jedes. Am Economy Tag, 2 für... 15c.

Kinderstrümpfe. 50c 4c. Donnerstag per Paar... 19c.

Economy-Spezialitäten: Nur Donnerstag. Schwere Kaminherd-Matten 27 bei 54...

Zu halben Preisen: Sie können zwischen etwa 25 weichen Teppichen und Matten wählen...

Economy-Preise für Männer-Männerhemden. Broadcloth, Heatherdown und Percalines...

Wollene Badeanzüge für Männer. Alle aus feinem, Bollengarn in vielen Farben... \$2.95.

Athlete Combinations für Männer. mit oder ohne Knöpfe... 95c.

Jockis Keit-Well Pyjamas von flausch, farrierten Woll Stoff... \$2.25.

Economy-Spezialitäten im Grocceteria. Poln White Hartke Seite, 22 Stück... 95c.

FAIR WEEK Seid auf dem Wege zu der großen 1927 SASKATOON AUSSTELLUNG 25. bis 30. Juli. Saskatchewans große Jahres-Schauausstellung in diesem Jahre Canadas sechzigste Geburtsstag feiernd \$50,000—In Preisen und Anziehungen—\$50,000. Australische National-Kapelle. Die erste Militär-Kapelle der Welt. U. A. W. M. in ihren berühmten Reitquadrillen. Pferderennen täglich. — Pari-Mutuel System. Großartiges Feuerwerk. — Großes Tableaus. Million Dollar Midway. — Livestock-Parade. Grochartige Grand-Darbietungen. Besondere Eisenbahnpreie. Auto Camps bei dem Fair Grandstand. Saskatoon Industrial Exhibition. 25. bis 30. Juli 1927. Rad's 100,000!

Sür unsere Farmer

Fr. Wilhelm Raiffeisen

Zum fünfzigjährigen Bestehen des Raiffeisenverbandes.
Von Hermann Per.

Als Friedrich Wilhelm Raiffeisen in dem Leuzenburger Ort 1817/18 als damaliger Bürgermeister von Wetzlar zum erstenmal den Weser- und Fulda-Flüssen gegenüber, die dort zusammenfließen, stand, sah er die Not der dortigen Bauern. Er gründete den ersten Bauernverein, um die Not zu lindern, und damit die Grundlage seines in allen Teilen der Welt verbreiteten, rund 80,000 Genossenschaften zählenden Werkes schuf, war ohne Zweifel die Stellung eines armer, materieller Not der dortigen Bauern. Auch heute, am 50. Jahrestage des Bestehens des Bauernvereins, dessen Gründung am 20. Juni 1877 zu Rom mit dem Goede erfolgte, die Raiffeisenvereine zu verbreiten und sie in ihren Bestrebungen zu unterstützen, während dem 1876 geschaffenen Zentralverband die Erleichterung aller Geldschwierigkeiten der beteiligten Vereine oblag — und dadurch dem Raiffeisenwerk innere Selbstständigkeit und vorläufige Selbsthilfe gab, ist man geneigt, die Bedeutung dieses Mannes als eines großen Wirtschaftsgenossen zu würdigen. Immer stand bei ihm das Wohl der Bauern im Vordergrund seines Wirkens: „Die wahre und eigentliche Aufgabe der Vereine besteht darin, die Verhältnisse ihrer Mitglieder in sittlicher und materieller Hinsicht zu verbessern“, schrieb Fr. Wilhelm Raiffeisen in einer Zeit, die durch und durch materialistisch eingestuft war.

Gegenüber Klassenhass ermahnt Raiffeisen zu Gemeinnützigkeit, „einzuwirken einer für alle, alle für einen, in christlicher Solidarität sich zu vereinigen und zusammenzuwirken“. Das ist ihm „christlicher Sozialismus“. Der Christenpflicht und Gemeinnützigkeit nicht beizutreten, der redet doch nicht von seinem Christentum! Was will man unter Gemeinnützigkeit verstehen, wenn nicht jedes Glied der Gesellschaft für die Gemeinschaft Opfer bringen soll?

Diese hohen sittlichen Gedanken haben aber auch dem Raiffeisenwerk die Kraft gegeben, sich trotz aller Rückschläge und Gegenbetreibungen aufwärts zu entwickeln. Wenn der englische Schriftsteller Henry B. Wolf-London anlässlich des 25. Todestages Raiffeisens am 11. März 1913 schrieb: „Der ferbische Bauer, der dem Trunk entsagt und die Spielfarten ins Feuer wirft, der in die Hände der Dämonen, der aus seiner reglosen Schlafheit zu hoffnungsvoller Regsamkeit erlärkt, der ausblühende Jüngling, der sich mit zunehmendem Wohlstand seinen Gemeinnützigkeit eigen macht, das sind alles die Ergebnisse, desselben Einflusses, die Feste und Zweige desselben Stammes“, so haben auch heute noch diese Raiffeisen-Gedanken die gleiche weitgehende Bedeutung und werden sie behalten, weil sie unsterblich sind.

Die Stammeltern unserer Hühner.

Der Londoner Zoologische Garten beherbergt seit einiger Zeit mehrere Arten Dschungelhühner, eine Vogelart, die einmal wegen ihrer verhältnismäßigen Seltenheit Interesse verdient, dann aber auch deshalb, weil man in einer Spielart, dem roten Dschungelhuhn, die Ahnen unserer Hühner zu sehen hat. Allerdings fällt es einem auf den ersten Blick schwer, zu verstehen, daß zwischen diesen lebenden, schlaffen kleinen Vögeln und verstorbenen unterer tierologischen Hühnerarten eine Verwandtschaft bestehen soll. Das rote Dschungelhuhn, das in Indien und verschiedenen malayischen Gebieten vorkommt, soll in Burma vor etwa vier Jahrtausenden zuerst mit Erfolg gezüchtet worden sein. — Eine andere Art, das Java-Huhn, ist bei den Eingeborenen Javas aus einem eigenartigen Grunde au-

berordentlich beliebt. Eine Kreuzung zwischen einem wilden Java-Huhn und einer zahmen Henne gilt als höchst wertvoller Besitz, weil diese Hühner mit einer ganz ungewöhnlich fröhlichen Stimme begabt sind und langgezogene, schneidende Schreie ausstoßen, die fast 2 Kilometer weit hörbar sind, einem europäischen Ohr allerdings wenig musikalisch vorkommen. Da der wilde Hahn sich nur schwer mit einer zahmen Henne paart, sind solche Kreuzungsprodukte selten und stehen hoch im Preise. Ihre glücklichen Besitzer pflegen Wettkämpfe zu veranstalten, um festzustellen, wer der lauteste Schreier gehört. Um die Tiere zu möglicher Entfaltung ihrer Stimme zu veranlassen, hängt man sie in Bambusbüscheln hoch in der Luft an einem Baum oder einer Bambusstange auf, daß man die Erfahrung gemacht hat, daß sie dann am liebsten ihre Stimme erschallen lassen. — Die dritte Spielart ist das graue Dschungelhuhn, das in Farbe und Stimme von den oben genannten beiden Arten abweicht. Es findet sich im südlichen Vorderindien, ist aber außerordentlich scheu und fürchtbar und wird daher auch nur selten in den zoologischen Gärten Europas zu sehen sein.

Farmer und Autler.

Dr. Gilbert, der Landwirtschafts-Experte in Washington, ist auf die Idee verfallen, das Interesse der Welt durch den Autler zu wecken. Er will den Autler in den Vereinigten Staaten einführen. Er will ihn in den Vereinigten Staaten einführen. Er will ihn in den Vereinigten Staaten einführen. Er will ihn in den Vereinigten Staaten einführen.

Ontario

Dunning nach Saskatchewan abgereist. Ottawa, 13. Juli. — Von C. Dunning, der Minister für Indianen und Kanale, ist begleitet von seiner Familie nach Saskatchewan abgereist, um dort einige Zeit zuzubringen.

Sier in starkem Sturm ertranken.

Hamilton, 12. Juli. — Vier Personen ertranken in Ontario-See bei Hamilton Beach während eines schweren Sturmes, als ein Segelboot kenterte. Drei andere ertranken dem Tode mit knapper Not. Die Toten sind der 30-jährige Frank Ryan von Hamilton Beach, ein 3 Monate alter Knabe, der 13-jährige William Turner und die 13-jährige Ethel Stuart. Drei andere wurden von Bewohnern von Hamilton Beach gerettet.

Quebec

4,500 Boitraub. Sherbrooke, 14. Juli. — Ein Diebstahl von 4,500 Boiten wurde in Quebec verübt. Die Diebe wurden gefasst. Ein junger Mann namens Marin lenkte den Wagen und wurde unterwegs von einem Fremden ertränkt. Ein unbekanntes Fahrzeug erfuhr er bei in einem Auto gefahren und habe dabei Unglück gehabt. Zu gleich fragte er Marin, ob er nicht die Güte haben wolle, zurückzugeben, um seinen Koffer zu holen. Der abgemessene Kräftiger wollte dem Mann den Koffer auf und verließ ihn mit seinem Koffer in der Hand. Marin konnte der Polizei eine ziemlich genaue Beschreibung von dem Diebstahl geben.

British Columbia

(Fortsetzung von Seite 3.) Boden leben werde. Ferner wird eine Reorganisation des Kabinetts in Aussicht gestellt, doch soll keine Einzelheiten darüber bekannt. Eine Einzelheit wird in New Westminster abgehalten werden, wo der Liberale Dr. McNeil für die Regierung ist. Der bisherige Premier John Oliver ist ohne Zweifel eine der interessantesten Persönlichkeiten in British Columbia. Als junger Mann war er nach V. C. gekommen, wo er eine freie Heimstätte erwarb. Er starb das Land und wurde mit der Zeit ein wohlhabender Farmer. Als neunjähriger Junge hatte er schon in einer Kohlengrube in England gearbeitet, war dann später in Ontario und V. C. als Farmarbeiter tätig, um schließlich in V. C. sich auf eigener Scholle niederzulassen. Während ihres ganzen Lebens bezielten er und seine Frau die ihm acht Kinder geboren hat, ihre Einfachheit bei, selbst als John durch sein Wirken in der Politik an öffentlichen Ansehen immer mehr gewann.

Manitoba

Immer wieder Feste gegen Einwanderung aus Mitteleuropa. Winnipeg, 13. Juli. — W. J. Egan, der Großmeister der Orange-Loge von Manitoba, hielt am Samstag die Feier des „glorreichen Jünglings“ vor etwa 12,000 Orangemännern eine Rede, in der er gegen die Einwanderung aus Mitteleuropa betete. Die Einwanderungsfrage sei eine Lebensfrage. Warum die Dominionregierung Mitteleuropäer hereinbringe, die den Platz der 2,000,000 südlich der Grenze lebenden Canadianer einnehmen sollten, sei mehr als er begreifen könne. Sollte sie auf den Plains of Abraham dafür gestanden, daß Canada britisch werde. Andere Pioniere und Staatsmänner unseres großen Landes hätten ihr Leben für dieselbe Sache geopfert, und es sei daher die Pflicht der Canadianer und der lokalen britischen Unterthanen, die in dieser Dominion leben, diese Ideale zu verwirklichen.

Ein berühmter Besucher.

Winnipeg, 14. Juli. — Ein berühmter, der Adamenbrücke berühmte hat und sich als Gasten Dufores aus-

gab, wurde von der Polizei verhaftet. Er gab nun zu, daß er Charles Roquin heiße und in verschiedenen Städten der Ver. Staaten wegen Mordes gesucht wurde. Er war zu 5 Jahren verurteilt und verfuhrte darauf, aus dem Gefängnis zu entkommen, indem er zwei Stäbe in seiner Westentasche zu durchlöcheren begann. Er wurde jedoch von einem Wächter ertappt und zur Belohnung für den Ausbruchversuch wurde seine Strafe auf jedes Jahr erhöht. Er hat seit Jahren kein Handwerk schon in den Ver. Staaten ausgeübt, er zum Beispiel in El Paso, Texas, aus einer Westentasche eine große Summe Geldes raubte. Dann betätigte er sich in verschiedenen anderen amerikanischen Städten. Im Jahre 1923 soll er in Winnipeg einen Juwelendiebstahl verübt haben, ohne daß dafür aber bis jetzt Beweise vorliegen. Die Polizei beabsichtigt sich nun auch mit diesem Fall.

Aburteilung des angehenden „Gottmanns“ verurteilt.

Winnipeg, 12. Juli. — Der Versuch gegen Carl Nelson, der angeblich die 14-jährige Lola Coman und die Frau Emil Patterson in Winnipeg ermordet haben soll, wurde bis zur nächsten Session des Schöffengerichts von Manitoba im November verurteilt. Der Verteidiger führte dafür die folgenden zwei Argumente an: Einmal sei die öffentliche Meinung gegen Nelson sehr gereizt, jedoch der Schöffing nicht auf ein unparteiisches Gericht rechnen könne; zweitens könne die Verteidigung den Fall nicht genügend vorbereiten. Das Gericht gab nur mit Zögern seine Zustimmung zur Vertagung des Falles, vertraut aber die Meinung, doch es eigentlich im öffentlichen Interesse gelegen wäre, den Fall zur Entscheidung zu bringen, damit man den Täter in Menschengefängnis weiter verurteilen könne, falls der Angeklagte unschuldig sei.

Drei Mann bei einem Flugzeugunglück getötet.

Winnipeg, 12. Juli. — Ein Flugzeug der Royal Canadian Air Force explodierte und landete in Flammen auf dem Gelände der St. Mary's Hospital, wobei drei Männer, der Pilot A. Z. Gardin, Mechaniker und Fotograf, sowie V. S. Brown von Ottawa, getötet wurden. Viele Leute waren Augenzeugen des Unglücksfalles. Offiziere der Royal Canadian Air Force sind der Ansicht, daß das Flugzeug vom Weg getroffen wurde. Man nimmt an, daß sich der Flugzeug in einer Höhe von 3000 Fuß befand, als die Explosion den Schaden herbeiführte.

Verurteilung der Notbekämpfung von der Luft aus.

Winnipeg, 11. Juli. — Ein großes Flugzeug ist in der Nähe von St. Charles, einer Vorstadt von Winnipeg, angekommen. Man hört, daß es von Winnipeg, Kanada und etwa \$15,000 kosten und die Strecke von dort nach Winnipeg mit einer Geschwindigkeit von 160 Meilen in der Stunde zurückgelegt haben. Die Maschine enthält 700 Fund chemischen Staub und eine besondere Vorrichtung zur Ausbreitung desselben. Der zur Weizenroßbekämpfung verwendete Mittel soll das Mittel sein, das die Rostsporen vernichtet und den Weizen für weitere Ankeftung unempfindlich macht. Die canadische Regierung beabsichtigt, mit den Vereinigten Staaten zusammen, das Flugzeug zu beschaffen. Das Flugzeug wird sich in einer Höhe von 50 Fuß über den Weizenfeldern bewegen und kann etwa 6000 Aker im Tag erledigen, kann aber bei günstigen Wetterverhältnissen bis zu einer Höhe von 1000 Fuß emporgelassen. Flugzeuge sind schon seit einigen Tagen unternommen worden, doch will man mit dem Koffizier erst beginnen, wenn sich die ersten Schäden am Weizen zeigen, was wohl bald der Fall sein wird.



Ferderennen vor dem Grand Stand auf der Regina-Exhibition.

Einmischung Frankreichs in die Wahlen in Quebec?

Montreal, 11. Juli. — Gamelin Doude, ein früherer Provinzabgeordneter für St. Mary's forderte vor einer großen Konferenz der Ver. Staaten die Abberufung des Baron de Brosses, des französischen Generalkonsuls in Canada, weil sich Frankreich in die letzten Provinzwahlen von Quebec eingemischt haben soll. Während des Wahlkampfes habe Frankreich den Premier Lafontaine von Quebec sowie den Provinzialminister von Montreal durch die Abberufung der Ehrenlegation vertrieben, wodurch die Bedeutung der beiden Männer besonders untergraben worden sei. „Wir wollen keine auswärtige Einmischung in unsere Wahlangelegenheiten“, rief Herr Doude aus und schlug eine Resolution vor, die später auch angenommen wurde, worin Aristide Briand, der französische Außenminister, aufgefordert wird, den französischen Generalkonsul in Canada abzurufen.

Ver. Staaten

Erster Gottesdienst in einheimischer Sprache. New York, 13. Juli. — Der erste lutherische Gottesdienst, der jemals in New York in einheimischer Sprache gehalten wurde, wird am nächsten Sonntag stattfinden. Der Prediger wird Professor Edward C. Atkinson von der lutherischen Theologischen Schule in Saskatoon, Sask., sein.

Exhibition Auto-Camp in Regina.

Ein neuer Auto-Camping-Grund ist für die Ausstellungsbesucher eröffnet worden. Dieses Auto-Camp befindet sich gegenüber dem Stadium. Es besteht aus einem Rasen und Rasenauftrieb und ist hauptsächlich für die jungen Ausstellungsgäste, die während der Ausstellungsmode kamperen wollen. Die Zuschauerverbände, Sommer und Winter-Zimmer des Stadiums stehen den Besuchern zur Verfügung.

Welches Glück! — Sie hat mich eben mit Marquis Canned Fruits and Vegetables bedient.

Diese sind jedes Jahr in den Distrikten von Ontario und British Columbia in diesem Jahr ausgewählt, und sind von bester Qualität.

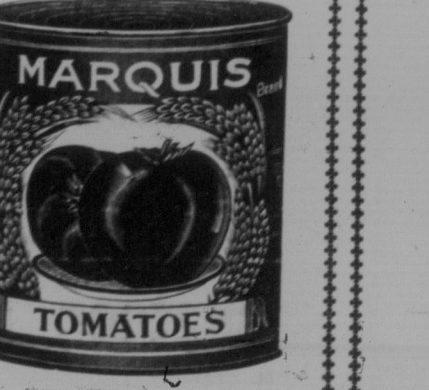
Die klimatischen Bedingungen wechseln, ein guter Distrikt in diesem Jahr kann im nächsten nicht so gut sein, deshalb ist äußerste Mühe und Geduld nötig, jedes Jahr eine ebenbürtige Qualität von Früchten und Gemüse auf den Markt zu bringen. Das frische und natürliche Aroma der Früchte und Gemüse wird in Marquis Brand erhalten, denn sie werden gleich nachdem sie im Garten gepflückt wurden, verpackt.

Eine Probebestellung von diesen ausgezeichneten Konserven wird Sie von der Güte derselben überzeugen.

Besichtigen Sie unsere Ausstellung im Industriegebäude der größten Ausstellung, die Regina je gehabt hat, 1. bis 6. August.

H. G. SMITH, LIMITED

Broad Street North REGINA, SASK.



Cream of Malt

und Hopfen

Ein Zauberwort für einen kühlenden, erfrischenden Drink Leicht zu brauen — noch leichter zu trinken.

ist billiger als irgend ein anderes Getränk

Wenn Ihr Grocer diesen Cream of Malt and Hops nicht auf Lager führt, schreiben Sie direkt an uns. Sie werden entzückt sein davon.

Regina Distributing House

1831 Noye Str. Regina, Sask.

Es ist jeder Person geistlich erlaubt Bier zu brauen zum Gebrauch für sich und seine eigene Familie.

Große Räumung von Damen- und Mädchenkleidern und Frocks



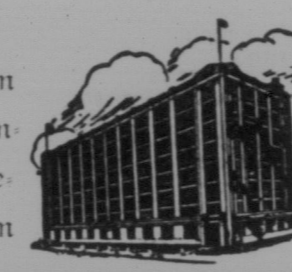

Wir haben ein wunderbares Assortiment von Kleidern in allen Farben, Modarten und Größen. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für einen Gelegenheitskauf. Sehen Sie sich während der Exhibition ein hübsches Kleid. Werte von \$1.98 bis \$5.75.

Alle werden verkauft zu nur Halben Preis

Simpson's

Laden-Stunden 8.30—5.30

Der Laden, wo man sein Geldeswert bekommt



Wir laden Sie ein, unsern Retail Laden einen Besuch abzustatten.

Während Sie in Regina die Ausstellung besuchen, veräumen Sie es nicht, auch unsere Auslagen zu besuchen, welche alle neuen Moden zeigen werden. Besonders unsere Stoffe werden Ihr Interesse erwecken.

Poke Bonnet
Hübsche Hüden aus feinem Nils, mit Zedonlette an der Seite. Mit Planellette gefüttert. Größen 20 bis 21. Farben: Fomberblau, Sandfarbe. Reg. \$1.79. Spezial **75c**

Broadcloth
Der neueste gefaltete Broadcloth. — Tupfen und Streifen machen eine effektvolle Zeichnung. Feine Qualität. Streifen und Plaid-Bezeichnungen. Gewöhnlich 49c. Spezial **35c**

Männer! Seht! heit ist ein Extracur Spezialverkauf!



Blau und weiß gefaltete Kombination-Overalls, sehr haltbar und gut gemacht. Größen von 34 bis 44. Regular \$2.35.

Spezialpreis nur \$1.98

Moleskin-Hosen
Dies ist ein guter Kauf für jeden, und jeder Mann sollte diese Gelegenheit benutzen. Die Hosen sind aus ausgewähltem graugestrichtem Moleskin gefertigt. Ein Ersatz für das, was Haltbarkeit anbelangt, nicht überbieten! Lohnt und von gutem Stoff. Größen 32 bis 44. Spezial **\$2.45**

Overalls
Overalls für Männer, weit und geräumig, von blauem Leinen. Mit 3 Taschen und Trägern. Diese Overalls werden gute Dienste leisten und tragen sich vorzüglich. Größen 32 bis 44. Spezial **\$1.39**

Veists und Step-In
Aus feinem Stoffe. Die Veists mit Schulterarmbänder und -manschetten. Die Step-Ins haben Gummelastribs in der Taille und sind in verschiedenen Größen. Reg. \$1.79. Spezial **89c**

Outing Shirts
Diese Hemden sind aus weichem Cotton für Männer und junge Leute. Knall und sehr smart. Haben Kragen und Brusttaschen. Größen 14 bis 16. Gewöhnlicher Preis \$1.25. Spezial **79c**

Cotton-Socken
Sie sind aus haltbarem Garn, verfertigt an Maschinen und haben nur in schwarz. Größen 10 bis 11. Spezial 2 Paar für **25c**

Männer-Krawatten
Aus feinem Cotton, eine Auswahl von Zeichnungen auf lichtem Grund. Reg. 25c per Stück. Spezial 2 für **25c**

Oliver Twist
Eine immer populäre Hosen. Aus feinem Leinen verfertigt. Die Hose ist weich mit sandfarbigem Krage. Schöner Velas. Passt sich gut und ist haltbar. Größen 2 1/2 bis 7 Jahre. Regularer Preis 79c. Spezial **59c**

Frauenstrümpfe
Reverized Viole Strümpfe, geripptes Ziel. Haben Sohlen und Fersen sind doppelt. Tragen sich gut. Grau, Schwarz, Sandfarbe und Champagne. Größen 8 1/2 bis 10. Reg. 63c. Spezial **49c**

Große Auswahl von waschbaren Kostümen für Knaben

Wir haben ein Assortiment von waschbaren Knabenanzügen von 4 bis 7 Jahren. In allen Farben und Modarten. Gewöhnlicher Preis \$1.50. Wir verkaufen die selben zu nur **59c und 98c**



Hüte

Alle frühjahrs- und Sommerhüte, in den neuesten Mustern, Farben und Größen sind herabgesetzt auf **halben Preis**

THE SIMPSON WESTERN ROBERT LIMITED

Mottled Grey
Ganz aus Wolle. Die Socken sind von besonders guter Qualität. Spezial 1 Paar für **96c**

Eisle Golf-Strümpfe
Für Kinder. Die Waden gestrichelt, die Füße einfach. Sehr haltbar. Braun, grau, Sandfarben, Blau. Gewöhnlich 15c. Spezial **29c**

Costume Slip
Gemacht aus extra guter Qualität Satin, für starke Damen. Farbe mit Appliken versehen. Verschiedene Größen. Reg. \$1.35. Spezial **89c**

Plain Grey
Haltbare graue Socken für Männer. Spezial 3 Paar für **95c**

Blau Waschzünge für Knaben
Dies sind welche im "Oliver Twist" Style, gemacht aus blauem Leinen mit Taschen und befestigten Krage. Anziehen für Knaben von 4 bis 7 Jahren. Gewöhnlicher Preis \$1.50. Spezial **98c**

Mäntel
Ausgewählte. Werte in weichen Blau. Mantelchen für Kinder. Krage u. Manschetten gefaltet. 1 bis 4 Jahre. Reg. \$1.89. für **\$1.19**

Kindermäntel
Starke Kindermantel, aus cremefarbigem Cashmere, befestigt mit Seidenknöpfen. Regular \$4.95. Spezial **\$2.98**

Gestrichte Cotton-Unterbeinkleider
Eng im Anse. Größen von 24 bis 42. Gewöhnlicher Preis 49c. Spezial **15c**

Gezeichnete Nachkleider
Aus feinem Cotton-Gewebe, neue Fassonen, mit Schulterband. Ausgewählte ausgefertigt und fertig zum Anziehen. Blau, Sandfarbe, rosa und lila. Alle Größen. Regular \$1.35. Spezial **75c**

Herrliche Ausstellungen in jedem Department der Regina-Ausstellung.

Die Regina-Exhibition, von 1927 wird ungeschwächt in guter Erinnerung bleiben, hauptsächlich wegen des sehr bemerkbaren großen Fortschritts in Qualität, Verschiedenheit und Anzahl der ausgestellten Waren in allen Departments. Die Hunderte von reitfertigen Pferden und Kindern in 20 Ställen, sowie die Hunderte von Schafen und Schweinen, die Hundertausende, die Reittiere, die Hunderttausende von Fabrikartikeln, Frauenarbeiten, Horn- und Milchprodukten, die Schul-Ausstellung — all dies willkommen macht die Ausstellung von Regina zu einem verlockenden Schauplatz von Welt-Canada und ist eine der besten Agrikulturausstellungen zwischen Toronto und der pazifischen Küste. Auch die Maschinen-Ausstellung erregt von Jahr zu Jahr mehr Aufmerksamkeit bei Tausenden von Ackerbauern.

Besucher Saskatoon's!

Wenn Ihre Ruhe und Erfrischung braucht, besucht das

PRINCESS CONFECTIONERY

An Second Avenue North

Feingemachte Candies, Ice Cream, Erfrischungen. "Home cooked Meals" unsere Spezialität.

Die erste jährliche Getreide-Ausstellung ist am Grand Stand des Grand Stand, Samstag, den 26. Juli, im Park, Regina, Saskatchewan, Kanada, die den Mindestwert von einer Million Dollar hat. Diese Tatsache deckt sich auch mit der Ausstellung, daß Regina eines der größten Handelszentren für landwirtschaftliche Maschinen ist.

In der Auto-Ausstellungshalle wird der Besucher die größte Autoausstellung von Welt-Canada sehen.

Saskatoon und Umgegend

Von unserm Spezialkorrespondenten.

Blitz schlägt ein.
Am Samstag der vorigen Woche hatten wir, wie berichtet, ein Gewitter. Als es herannahte, haben die Wolken furchtbar drohend aus, doch der erwartete Sturm kam nicht, aber die schweren Wolken entließen einen Regen über die Stadt, wie wir ihn selten gehabt. Mehrere Autos stehen in den Zufahren stehen, da das vier Fuß tiefe Wasser in denselben die Maschinen außer Taktsetzt hatte. Ein Platz geriet in der West-Kurve (wo die Kraftanlage und der Turbinen ein kleines Brand, der sich gelöst werden konnte. Der Schaden betrag an \$800.

Anstellungs-Darbietungen.
Da die Fair gewissermaßen eine Jubiläumsgedenktage der Confederation darstellt, so ist das Feuerwerk auf diesen Gedanken eingestellt. Am jedem Abend wird ein Vortrag im untern Hofe gezeigt und zwar am ersten Abend: Sir John A. MacDo-

nald, am zweiten Tage der Prinz von Wales, am Donnerstag Sonntag Victoria, am Freitag König George, und am Samstag A. A. MacDonal.

Außerdem wird die Ketteraandrie wiederum von der Mounted Police durchgeführt werden. Ein jeder, der sich für den Reittour interessiert, sollte diese Darbietung nachmittags und abends sich ansehen.

Wachstum.
Daß die Stadt wächst und sich ausdehnt, kann man daraus sehen, daß die zum 16. dieses Monats Quoten im Betrage von \$2,247,140 angemeldet sind. Moge dies gesunde Wachstum anhalten zum Nutzen der Stadt.

Verleut.
Am vergangenen Samstag wurde ein Frauenklub von Reittour von einer Car angefahren, als sie die Straße kreuzen wollte, und wurde zur Behandlung ins St. Pauls-Hospital gebracht.

Feinder.
Auf ihrer Reise durch Canada, um den Boden des Landes kennen zu lernen, machten die 200 Bodenachtfüßler auch hier einen Halt. Während des Aufenthalts wurde die Hofreiterin in Sutherland und die Universitäts-Horn beichtigt. Auf der letzteren war ein tiefer Einschnitt in den Boden gemacht, um die verschiedenen Krage derselben zu zeigen. Nach etwa zwei Stunden wurden die Hufe auf ihrem Ertrage nach Regina weiter.

Ertrunken.
Eine zehnjährige Etrede von der Stadt ertrank bei, aber sich McLeod's Kiesgraben. Eine derselben ist voll Wasser und wird von den Nachbarn als Schwimmbad benutzt. Hier ertrank am Donnerstag Nachmittag Jakob Bortida, der mit zwei Bekannten dort ein Bad nahm. Er hinterließ seine Frau und drei Kinder, die drei Jahre bis neun Monate alt sind.

Ein weiser Rabi.
Drei junge Burlden, 17, 18, und 19 Jahre alt, haben dieser Tage vor dem Polizeirichter, weil sie drei Autos ohne Erlaubnis "geborgt" (zu deutsch: gestohlen) hatten. Der stellvertretende Richter, Alderman MacNeil, hielt den anwesenden Vätern eine gelagene Predigt über den Wert: Schone die Auto und verberd dein Kind. Das Fehlen elterlicher Aufsicht über ihre Kinder sei überall bemerlich und führe die Jugend auf Abwege. Dann fragte der Richter die

Ausstellungsbefucher!

Lassen Sie die Autos über Nacht

in der

CAUSIER-PEARCE GARAGE

1864 Broad Str. Telephon 6185

Wir waschen Autos, füllen sie mit Gasolin und Öl und haben alles bereit in der Früh.

Bedienung ist unser Motto!

Wäufige Preise.

Saskatoon Ausstellungsbefucher!

Freundlich seid eingeladen, uns zu besuchen, wenn ihr Auskunft oder Gefälligkeiten, die wir euch geben können, sucht.

Besucht unseren ausgedehnten Laden, befristigt die neuesten Sportwaren und Lager-Ausrüstung!

Viele besondere „Bargains“ bieten wir in der fair Woche dar.

Besucht uns und macht euch bei uns heimisch, ihr seid alle willkommen!

HOULDING'S HARDWARE

Ecke 1st Ave. und 20th St. E. Saskatoon

Die befristeten Leute in der Stadt und auf dem Lande, senden ihre Kleider an „My Wardrobe“, zum

Trockenreinigen und Pressen

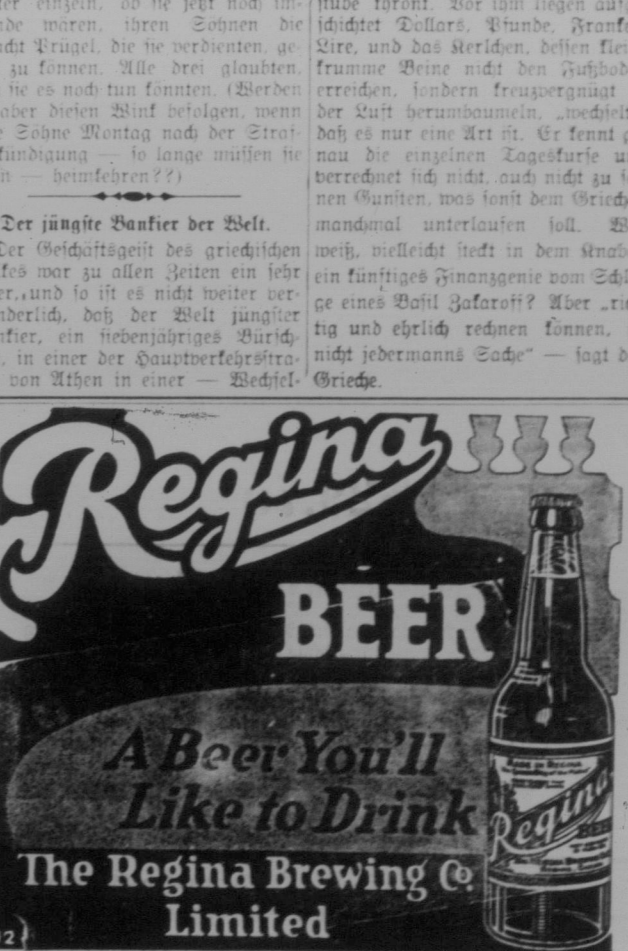
Es macht einen großen Unterschied im Aussehen der Kleidungsstücke, wenn sie richtig gereinigt und hingemacht behandelt werden.

Unsere Kundenschaft vom Lande kann ihre Pakete bei unseren Agenten in ihrem eigenen Wohnort lassen.

MY WARDROBE

Furriers, Dyers, Cleaners
1862 Hamilton St., Regina.
Phone 3289

stude thront. Vor ihm liegen aufgeschichtet Dollars, Pfunde, Franken, Lire, und das Kerlchen, dessen kleine krumme Beine nicht den Fußboden erreichen, sondern freuzergänzt in der Luft herumtaumeln, „wechelt“, daß es nur eine Art ist. Er kennt genau die einzelnen Tagesurle und verrednet sich nicht, auch nicht zu seinen Gunsten, was sonst dem Griechen mandual unterleuten soll. Der weiß, vielleicht hat in dem Anaben ein fünfziges Finanzgenie vom Schlag eines Basil Jofaroff? Aber richtig und ehrlich rechnen können, ist nicht jedermanns Sache“ — sagt der Grieche.



Regina BEER

A Beer You'll Like to Drink

The Regina Brewing Co. Limited

Regina und Umgegend

Zwei deutsche weibliche Abgeordnete sprechen in Regina

Zwei Abgeordnete Elza Giese und Frau Giese, beide Mitglieder des provinzialen Landtags, sind am 24. Juni auf dem Dampfer "Bremer" des Norddeutschen Lloyd in Canada eingetroffen, um zunächst das Land von Küste zu Küste studienhalber zu bereisen. Da sie beide führende Stellen im deutschen Erziehungsweesen einnehmen, widmen sie den Besichtigungen von canadischen Unterrichtsanstalten und Erziehungsanstalten. Vom 4. bis zum 12. August nehmen sie am Weltkongress für Erziehung in Toronto teil.

Am 30. und 31. Juli werden beide in Regina weilen, wo sie am Sonntag, den 31. Juli, nachmittags 1 1/2 Uhr, in einer Volksversammlung für alle Männer und Frauen in der St. Marienkirche an Hamilton Straße als Rednerinnen auftreten werden.

Auf der Reise um die Welt.

Herr Otto Schneider aus Oera, Thüringen, und Herr Paul Rener aus Offen, Niedersachsen, sind auf einer Reise um die Welt bezogen. Herr Schneider ist Kapitän und Herr Rener ist erster Offizier der "Sachsen" und ist in verschiedenen Weltteilen, während der Staatenfahrt in Freiburg i. Br. und Berlin Stationen gemacht. In der letzten Station auf der Columbia-Universität fertigte er eine unternehmerische Reise um die Welt durch die vier Staaten, um schließlich in Canada zu landen, wo sie von Winnipeg aus nach Regina gelangten. Der Zweck der Reise ist die Reduktion der Weltkarte, wobei sie uns ihre Reisepläne mitteilen. Nach kurzem Aufenthalt in Regina werden sie ihre Fahrt nach Calgary, Banff und fort, um dann nach einem Aufenthalt zum Yellowstone Park nach Canada zurückzuführen. Herr Schneider wird sich in Begleitung von Herrn Walter Jochenik von Osnabrück, Westfalen, der als dritter Belegener sich an der Fahrt beteiligen wird, nach Californien begeben, während Herr Schneider über den Stillen Ozean nach Madagaskar und weiter durch Zypern und Australien nach Deutschland zurückfahren wird.

Rückfall bei Jöhner.

Nachdem Sonntag veranlaßt der Deutschcanadische Klub ein Picknick auf der Farm von Herrn Franz Bauer bei Jöhner. Zahlreiche Mitglieder und deren Freunde werden erwartet, sich mit ihren Autos bei der Veranstaltung in der Nähe von Victoria, um 9 Uhr morgens einzufinden. Die Leitung auf die Farm von Herrn Franz Bauer wird von Herrn Franz Bauer und Herrn Anton Joch. Autos werden nur für Mitglieder und deren Familien zur Verfügung.

Einen sehr schön verlaufenen Ausflug unternahm am letzten Sonntag der Dramatische Klub der St. Marienkirche auf die Farm von Herrn Andreas Gottlieb bei Pilot Butte.

Die Beteiligung war von Mitgliedern und deren Angehörigen Familien zur Verfügung. Götter oder Freunde müssen selbst für Autobeförderung sorgen. Ein gutes Sportprogramm ist für das Picknick ausgearbeitet; für Unterhaltung wird in bester Weise Sorge getragen.

Herr Johann Wild und Herr Joseph Grab, beide von Obeffa, Sask., haben mit ihren Familien eine Auto-Expedition nach Kammore unternommen.

Die Expedition nach Kammore unternommen, wo sie die Familien Johann Wild, Rudolf Wildmann, Joseph Schindler, Frau Elisabeth Jung und andere beifolgt. Auf der Hin- und Rückfahrt sind infolge der starken Regenfälle die Autos mehrfach tiefen gelassen. Die Hin- und Rückfahrt nahm 5 Tage in Anspruch. Die Fahrt nach Kammore bis jetzt sehr gut, doch ist schon fast zwei Regen gefallen.

Infolge ungenauer Angabe wurde die Mitteilung über die Geburt eines Kindes von Herrn und Frau Heinrich Jöhner in Regina, Sask., in der letzten Courierausgabe unkorrekt wiedergegeben.

Es soll heißen: In Regina nahm er (Herr Jöhner) an der Taufe des neugeborenen Sohns teil. Das Kind wurde auf die Namen Heinrich, Joseph, Peter und Franz Jöhner. — Herr und Frau Franz Jöhner sind letzten Freitag zu einer Währungsreise durch Europa abgereist. Sie werden dabei die Währungsverhältnisse in den verschiedenen Ländern durch die vier Staaten, um schließlich in Canada zu landen, wo sie von Winnipeg aus nach Regina gelangen. Der Zweck der Reise ist die Reduktion der Weltkarte, wobei sie uns ihre Reisepläne mitteilen. Nach kurzem Aufenthalt in Regina werden sie ihre Fahrt nach Calgary, Banff und fort, um dann nach einem Aufenthalt zum Yellowstone Park nach Canada zurückzuführen. Herr Schneider wird sich in Begleitung von Herrn Walter Jochenik von Osnabrück, Westfalen, der als dritter Belegener sich an der Fahrt beteiligen wird, nach Californien begeben, während Herr Schneider über den Stillen Ozean nach Madagaskar und weiter durch Zypern und Australien nach Deutschland zurückfahren wird.

Am Sonntag, den 17. Juli, fand das erste Gottesdienst in der neuangebauten St. Paul-Kirche in Winton, geleitet von S. H. Farrer Schorr, Pfarrer.

Die Gemeindeglieder sind herzlich froh, daß sie aus der Nacht der Katastrophen (genannt Völkermord) wieder emporkommen dürfen und haben aus diesem Grund auch in den letzten Tagen sehr fleißig mitgeholfen, um die Kirche fertigzustellen, zumal die Kinder auch am letzten Sonntag die erste hl. Kommunion empfangen.

Einen sehr schön verlaufenen Ausflug unternahm am letzten Sonntag der Dramatische Klub der St. Marienkirche auf die Farm von Herrn Franz Bauer bei Jöhner.

Die Beteiligung war von Mitgliedern und deren Angehörigen Familien zur Verfügung. Götter oder Freunde müssen selbst für Autobeförderung sorgen. Ein gutes Sportprogramm ist für das Picknick ausgearbeitet; für Unterhaltung wird in bester Weise Sorge getragen.

Herr Johann Wild und Herr Joseph Grab, beide von Obeffa, Sask., haben mit ihren Familien eine Auto-Expedition nach Kammore unternommen.

Die Expedition nach Kammore unternommen, wo sie die Familien Johann Wild, Rudolf Wildmann, Joseph Schindler, Frau Elisabeth Jung und andere beifolgt. Auf der Hin- und Rückfahrt sind infolge der starken Regenfälle die Autos mehrfach tiefen gelassen. Die Hin- und Rückfahrt nahm 5 Tage in Anspruch. Die Fahrt nach Kammore bis jetzt sehr gut, doch ist schon fast zwei Regen gefallen.

Infolge ungenauer Angabe wurde die Mitteilung über die Geburt eines Kindes von Herrn und Frau Heinrich Jöhner in Regina, Sask., in der letzten Courierausgabe unkorrekt wiedergegeben.

Es soll heißen: In Regina nahm er (Herr Jöhner) an der Taufe des neugeborenen Sohns teil. Das Kind wurde auf die Namen Heinrich, Joseph, Peter und Franz Jöhner. — Herr und Frau Franz Jöhner sind letzten Freitag zu einer Währungsreise durch Europa abgereist. Sie werden dabei die Währungsverhältnisse in den verschiedenen Ländern durch die vier Staaten, um schließlich in Canada zu landen, wo sie von Winnipeg aus nach Regina gelangen. Der Zweck der Reise ist die Reduktion der Weltkarte, wobei sie uns ihre Reisepläne mitteilen. Nach kurzem Aufenthalt in Regina werden sie ihre Fahrt nach Calgary, Banff und fort, um dann nach einem Aufenthalt zum Yellowstone Park nach Canada zurückzuführen. Herr Schneider wird sich in Begleitung von Herrn Walter Jochenik von Osnabrück, Westfalen, der als dritter Belegener sich an der Fahrt beteiligen wird, nach Californien begeben, während Herr Schneider über den Stillen Ozean nach Madagaskar und weiter durch Zypern und Australien nach Deutschland zurückfahren wird.

recht stark. Allgemein herrschte frohe Stimmung, die durch sportliche Spiele und andere Unterhaltungen sowie durch die dargebotenen Erfrischungen besonders gehoben wurde.

Das Gaiety-Orchester erfreute durch seine munter geliebten Weisen. Für Kinderbelustigungen war ebenfalls Sorge getragen.

Herr Joseph Grudniak, der als Koch-Berufsmann in der "Courier" Arbeit ist, liegt seit letzten Freitag Abend im Grauen Krankenhaus infolge einer schweren Grippe. Nach Aussage des Arztes soll es sich um eine Lungenerkrankung handeln. Wir wünschen Herrn Grudniak baldige und völlige Genesung.

Herr und Frau Nikolaus Belter sind am 3. Juli mit einem fröhlichen Mädchen beglückt worden. Die Heirat wurde am letzten Sonntag in der Marienkirche von Herrn P. Wels getraut. Taufpaten waren Frau Johanna Weber und Herr Adam Wadl. Das Kind erhielt die Namen Mathilda Katharina Melina. (Wir gratulieren.)

Herr Ludwig Hofmann von Ontario besuchte den Courier; er war in Regina als Delegat der Luther Synode. Die Frucht liegt sehr gut in Ontario.

Herr Friedrich Lehner aus St. Bonaventura, Ontario, lud seinen Bruder Hermann Friedrich Lehner, der in der Provinz Ontario wohnt, zu einem Besuch nach Regina ein. Er wird im nächsten Monat nach Regina kommen.

Herr Joseph Grudniak, 2215 York Street, ist am Freitag, den 15. Juli, früh 2 Uhr in seiner Wohnung im Alter von 34 Jahren nach nennwöchentlichem Krankenlager, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, gestorben. Die Beerdigung erfolgte am Sonntag, den 16. Juli, von der St. Marienkirche aus. Herr Vater Wels, C. M. J., hielt das Traueramt und Herr Vater Emil Wadl, C. M. J., geleitete die Leiche zum Friedhof. Die Freunde des Verstorbenen hatten sich zum Begräbnis eingefunden.

Herr Joseph Grudniak war am 6. September 1893 zu Mannheim, Südrheinland als Sohn von Josef Grudniak geboren. Im Jahre 1913 verheiratete er sich mit Magdalena Schmid, woraus das junge Paar noch im letzten Jahre nach Canada ausgewandert. Der Herr verstarb als tüchtiger Arbeiter bis zu seinem Tode tätig. Der Ehe entsprossen sieben Kinder, von denen zwei dem Vater im Tode vorangegangen sind, während die noch lebenden, 3 Mädchen und 2 Jungen, im Alter von 13 Jahren bis zu einem Jahr und fünf Monaten leben.

Da die Familie des Verstorbenen durch die lange Krankheit des Ernährers in schwierige Verhältnisse gekommen ist, hat Herr J. Schmid eine Sammlung zum Besten der Familie veranstaltet, wobei ein Betrag von \$62.25 zusammenkam. Die Bitte der Gattin um Aufwandsersatz bei Frau Grudniak eingeleitet werden. Allen, die beigetragen haben, wird von der leidgeprüften Familie herzlichster Dank gesagt.

(Das aufrichtige Beileid des Couriers!)

Herr S. Deinger und Familie besuchten den Courier; sie berichteten, daß in Wilman seit 6 Wochen kein Regen gefallen sei, der sehr not tue. Somit habe die Frucht gut und wenig Unkraut sei bemerkbar.

Der Provinzialminister für Landwirtschaften in der Provinz Saskatchewan macht bekannt, daß folgende Vorschriften für Verbesserungen vorgeschrieben wurden: Provinziallandstrasse von Rose Valley nach Nora an Ingram & Co. ca. \$11,000; von Grenfell nach Rose Valley an A. G. & C. B. Young von Union für ca. \$23,500; von Saskatchewan südlich an S. J. Lander, Regina, für ca. \$9,000; von Norden bis 2 Meilen westlich von Radisson an Chas. Manojak, Prince Albert, für ca. \$25,500; von Dinsmore südlich an James Rader & Sons, Dinsmore, für ca. \$18,000; von Wadley nach Galtville an Verne's Bros., Penangah, für ca. \$13,000; 6 Meilen von Wadley nach Galtville an W. C. Wells, Wadley, für ca. \$11,000; von Aneroid nach Ponteix an Sutherland & Sons, Dinsmore, für ca. \$20,500; von Yellow Grass nach Union, für ca. \$21,000.

In dem wohlbekanntesten deutschen Capital-Pariergeschäft von Herrn A. Anson, 1757 Hamilton Straße, ist jetzt Herr Lammert Partner angeheiratet. Der bisher im Park Hotel des King's Hotel tätig war.

Delegaten der internationalen Bodenkonferenz in Washington, D. C., waren am 14. Juli in Regina und besuchten die hier gelegene unter anderem auch die Baumzuchtstation des Bezirksregimentes. Die Besucher waren Paul Tolman von Budapest, Ungarn; Dr. L. J. Berlin, Deutschland; Dr. T. Terbo, Finnland; und Jean Lutoslawski, Polen.

Herr S. Deinger und Familie besuchten den Courier; sie berichteten, daß in Wilman seit 6 Wochen kein Regen gefallen sei, der sehr not tue. Somit habe die Frucht gut und wenig Unkraut sei bemerkbar.

Kaffeebräuen.

Herr Friedrich Wagner, 1665 Etanta Straße, Regina, gibt anlässlich ihres Geburtstages am Donnerstag, den 28. Juli, ein Kaffeebräuen zum Gunsten der Kasse des Frauenvereins der luth. Dreieinigkeitsgemeinde. Alle Freunde sind hierzu eingeladen.

Herr und Frau Nikolaus Belter sind am 3. Juli mit einem fröhlichen Mädchen beglückt worden. Die Heirat wurde am letzten Sonntag in der Marienkirche von Herrn P. Wels getraut. Taufpaten waren Frau Johanna Weber und Herr Adam Wadl. Das Kind erhielt die Namen Mathilda Katharina Melina. (Wir gratulieren.)

Herr Ludwig Hofmann von Ontario besuchte den Courier; er war in Regina als Delegat der Luther Synode. Die Frucht liegt sehr gut in Ontario.

Herr Friedrich Lehner aus St. Bonaventura, Ontario, lud seinen Bruder Hermann Friedrich Lehner, der in der Provinz Ontario wohnt, zu einem Besuch nach Regina ein. Er wird im nächsten Monat nach Regina kommen.

Herr Joseph Grudniak, 2215 York Street, ist am Freitag, den 15. Juli, früh 2 Uhr in seiner Wohnung im Alter von 34 Jahren nach nennwöchentlichem Krankenlager, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, gestorben. Die Beerdigung erfolgte am Sonntag, den 16. Juli, von der St. Marienkirche aus. Herr Vater Wels, C. M. J., hielt das Traueramt und Herr Vater Emil Wadl, C. M. J., geleitete die Leiche zum Friedhof. Die Freunde des Verstorbenen hatten sich zum Begräbnis eingefunden.

Herr Joseph Grudniak war am 6. September 1893 zu Mannheim, Südrheinland als Sohn von Josef Grudniak geboren. Im Jahre 1913 verheiratete er sich mit Magdalena Schmid, woraus das junge Paar noch im letzten Jahre nach Canada ausgewandert. Der Herr verstarb als tüchtiger Arbeiter bis zu seinem Tode tätig. Der Ehe entsprossen sieben Kinder, von denen zwei dem Vater im Tode vorangegangen sind, während die noch lebenden, 3 Mädchen und 2 Jungen, im Alter von 13 Jahren bis zu einem Jahr und fünf Monaten leben.

Da die Familie des Verstorbenen durch die lange Krankheit des Ernährers in schwierige Verhältnisse gekommen ist, hat Herr J. Schmid eine Sammlung zum Besten der Familie veranstaltet, wobei ein Betrag von \$62.25 zusammenkam. Die Bitte der Gattin um Aufwandsersatz bei Frau Grudniak eingeleitet werden. Allen, die beigetragen haben, wird von der leidgeprüften Familie herzlichster Dank gesagt.

(Das aufrichtige Beileid des Couriers!)

Herr S. Deinger und Familie besuchten den Courier; sie berichteten, daß in Wilman seit 6 Wochen kein Regen gefallen sei, der sehr not tue. Somit habe die Frucht gut und wenig Unkraut sei bemerkbar.

Kathol. St. Mariengemeinde.

Das Fest der hl. Anna, der Patronin des kath. Frauenvereins, ist vom 24. Juli auf den 31. Juli verschoben worden. Alle Mitglieder sind herzlich gebeten, ein Viertel nach heben in der St. Marienkirche zu erscheinen, um von dort aus in geschlossenen Reihen zur Kirche zu gehen, wo in der halb 8 Uhr-Messe alle gemeinschaftlich dem Tische des Herrn geben. Ein jedes Mitglied soll sein Abzeichen tragen.

Herr und Frau Nikolaus Belter sind am 3. Juli mit einem fröhlichen Mädchen beglückt worden. Die Heirat wurde am letzten Sonntag in der Marienkirche von Herrn P. Wels getraut. Taufpaten waren Frau Johanna Weber und Herr Adam Wadl. Das Kind erhielt die Namen Mathilda Katharina Melina. (Wir gratulieren.)

Herr Ludwig Hofmann von Ontario besuchte den Courier; er war in Regina als Delegat der Luther Synode. Die Frucht liegt sehr gut in Ontario.

Herr Friedrich Lehner aus St. Bonaventura, Ontario, lud seinen Bruder Hermann Friedrich Lehner, der in der Provinz Ontario wohnt, zu einem Besuch nach Regina ein. Er wird im nächsten Monat nach Regina kommen.

Herr Joseph Grudniak, 2215 York Street, ist am Freitag, den 15. Juli, früh 2 Uhr in seiner Wohnung im Alter von 34 Jahren nach nennwöchentlichem Krankenlager, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, gestorben. Die Beerdigung erfolgte am Sonntag, den 16. Juli, von der St. Marienkirche aus. Herr Vater Wels, C. M. J., hielt das Traueramt und Herr Vater Emil Wadl, C. M. J., geleitete die Leiche zum Friedhof. Die Freunde des Verstorbenen hatten sich zum Begräbnis eingefunden.

Herr Joseph Grudniak war am 6. September 1893 zu Mannheim, Südrheinland als Sohn von Josef Grudniak geboren. Im Jahre 1913 verheiratete er sich mit Magdalena Schmid, woraus das junge Paar noch im letzten Jahre nach Canada ausgewandert. Der Herr verstarb als tüchtiger Arbeiter bis zu seinem Tode tätig. Der Ehe entsprossen sieben Kinder, von denen zwei dem Vater im Tode vorangegangen sind, während die noch lebenden, 3 Mädchen und 2 Jungen, im Alter von 13 Jahren bis zu einem Jahr und fünf Monaten leben.

Da die Familie des Verstorbenen durch die lange Krankheit des Ernährers in schwierige Verhältnisse gekommen ist, hat Herr J. Schmid eine Sammlung zum Besten der Familie veranstaltet, wobei ein Betrag von \$62.25 zusammenkam. Die Bitte der Gattin um Aufwandsersatz bei Frau Grudniak eingeleitet werden. Allen, die beigetragen haben, wird von der leidgeprüften Familie herzlichster Dank gesagt.

(Das aufrichtige Beileid des Couriers!)

Herr S. Deinger und Familie besuchten den Courier; sie berichteten, daß in Wilman seit 6 Wochen kein Regen gefallen sei, der sehr not tue. Somit habe die Frucht gut und wenig Unkraut sei bemerkbar.

Grad 1 Nr. — Grad 1 Sr.

Michael Bokisch, John Dornuth, Helen Dominas, Mary Dupuis, Vincent Eisenhammer, Mike Hill, Helen Hoff, Agnes Schenker, Helen Dornuth, Helen Schirub, Martin Peter, Joseph Mali, Magdalena Wollfson, Gustav Reimann, Peter Wiegner, Anton Schmidt, Helen Schenker, Marie Siefonisch, Annie Starnick, William Wittall, Elizabeth Wolf, Joe Johnson.

Grad 2 — Grad 3.
Martin Wolf, John Dornuth, Eva Gubens, Mike Schirub, Joe Schirub, Walter Madonen, Colpar Killo, Louis Weiland, Alf Ritter, Annie Roth, Vincent Roth.

Grad 4 — Grad 5.
John Katschner, Barbara Polen, Willie Bernick, Theresia Bell, Jacob Dornuth, Mad. Dornuth, Marie Dornuth, Emma Dornuth, Katharine Gottlieb, Caroline Gubens, Elizabeth Wollfson, John Schirub, Barbara Wiegner, Fred Schirub, Mike Schirub, Tom Wollfson, Bert Wollfson, Mike Wollfson, Mary Wollfson, Maria Wollfson, Peter Wollfson, Christine Thomas, Mike Wollfson, Frank Wollfson, Marie Wollfson.

Missionsfest.

Die luth. Gemeinde zu Wheaton, südlich von Regina, feierte am letzten Sonntag ihr jährliches Missionsfest. Die Besuche der Mitglieder waren sehr zahlreich und so war es nicht daran zu denken, die Gemeindehalle für die Zusammenkunft auf dem freien Platz neben der Kirche abzurufen. Kommissar hielt Herr Walter Richter von Wheaton die Festrede. Das Mittagessen wurde in der Gemeindehalle abgehalten. Um 4 Uhr begann der zweite Festgottesdienst, bei dem Pastor C. Klemer von Edmonton die Festpredigt hielt. Nach der Predigt richtete Herr P. W. Prudt, der Finanzsekretär der Synode, einige Worte in Bezug auf die Missionen in der Welt. Die Missionskassette betrug etwas über hundert Dollar.

Erzema

Es macht nichts aus was Sie schon probiert haben oder wie oft Sie schon erkrankt sind, denn diese Arznei wird Ihnen helfen, das ist das Einzige Mittel in ganz Indien. Diese Erzema-Arznei stellt das Jucken sofort ein, heilt die wunden Stellen und befreit alle Kranken. Jeder nur \$1.00 eine Flasche mit Pinke! zum Aufhängen. Postfrei versandt. Ueberzeugung garantiert. Wenn Sie das Mittel des Patienten an. Einzelne Flaschen: ECZEMA REMEDY CO. 842 S. 2. Street Medicine Hat, Alta.

Kaufen Sie Ihren Anzug

Jetzt für die Ausstellungswoche!

500 Männeranzüge zum Verkauf

am Dienstag Morgen, 26. Juli.

Anzüge für junge Leute

Einfache oder doppelte Breasted Styles. Tweeds oder Worsteids.

Die wir gewöhnlich für \$26.00 und aufwärts verkauft haben.

Spezial zu \$19.50

Anzüge für Männer

Blau, Grau, Fawn Tweeds oder Worsteids, gewöhnlich zu \$31.50 und aufwärts.

Jetzt nur für \$24.75

Männeranzüge von besserer Qualität

Die besten Werte, die Sie bekommen können. Anzüge, die für Haltbarkeit und gutes Tragen gemacht sind. Gewöhnlicher Preis \$36.50 und aufwärts. Spezial

\$29.75

Lange Hosen für Knaben

Ballon oder Regular Ballon. Neue Rockart und Zeichnung. Alle zum speziellen Preise für nächste Woche.

Es lohnt sich, gute Ware zu kaufen, und das ist, was Alle wollen und hier bekommen.

Fred Robinson LIMITED

„Der Männerladen“ 1774 Hamilton Str., Regina

1887 — 40 Jahre — 1927

Fortwährender Dienst

THE MINNEAPOLIS THRESHING MACHINE CO.

Sierzig Jahre sind eine lange Zeit um allen Kunden, die mit uns in Verbindung waren, von unserer Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Billigkeit zu überzeugen. Eine Maschine, die vierzig Jahre besteht, muß einen vollen Ertrag für jeden Dollar, den sie erhalten hat, geben, sonst könnte sie lange nicht mehr bestehen.

Keine Maschine wird vierzig Jahre lang in dauernder Nachfrage bleiben, wenn der Gebrauch derselben nicht absolut betriebsfähig ist. Sie muß gut sein, — aber sie wird nicht gebraucht.

Waldinerie ist verfertigt auf mechanischen- und Ingenieur-Prinzipien und beruht auf der Richtigkeit derselben. In anderen Worten: wenn eine Maschine richtig konstruiert ist zum mechanischen Standpunkt aus, wird sie gute Dienste leisten und lang aushalten. 40 Jahre praktischen Dienstes in Maschinenfabrikation, die jetzt noch mehr als je in Nachfrage steht, zeugt von dem Verdienst der Great Minneapolis Line.

Sehen Sie unbedingt unsere Ausstellung auf der Regina Exhibition, August 1-6.

Ehe Sie kaufen

Sehen Sie die Minneapolis Line von Farm-Maschinen. Jede dieser Maschinen hat die härteste Prüfung bestanden und wir-fürchten Sie überzeugen, daß jede dieser Maschinen abgeben die höchste Betriebsfähigkeit abgeben wird.

Verlangen Sie unseren illustrierten Katalog oder besuchen Sie unsere Regina Office und sehen Sie sich die Maschinen selber an.

Der König aller Farmtraktors Minneapolis 17-30 Type B.

Minneapolis Tractors sind überall beliebt. Ihre Tüchtigkeit hat sie in die ersten Reihen gestellt. Sie sind nicht überboten an Stärke, Verlässlichkeit und Sparsamkeit beim Arbeiten. Unerreicht in Qualität und Konstruktion.

Alle Minneapolis Tractors operieren erfolgreich mit Kerosin und entwickeln gleichmäßige Kraft mit jeder Last. 17x36 Type B. Minneapolis Tractors sind besonders für schwere Feldarbeit gemacht. Sie wiederholen den ernstesten Strapazen und erzeugen eine volle Kraft bei minimalem Kostenpreis. Sie führen den größten Separator und erreichen die gewöhnliche Schnelligkeit in den schwierigsten Fällen.

MINNEAPOLIS STANDARD STEEL SEPARATOR

Minneapolis 28X46 Standard Steel Separator mit Garden City Feeder

Minneapolis Standard Stahl-Separator machte einen phänomenalen Rekord seit er auf den Markt gebracht wurde in 1922. Er befriedigt die Nachfrage nach einer starken Maschine von Effektivität vollkommen. Eine Menge von zufriedengestellten Eigentümern geben dieser Maschine das beste Zeugnis. Als ein leicht laufender, schneller, sauberer Feeder hat der Minneapolis Standard Steel Separator nicht seinesgleichen. Während unserer Tätigkeit hat er sich als eine sehr erfolgreiche und unüberbotene Maschine erwiesen.

The MINNEAPOLIS THRESHING MACHINE CO.

Ecke Seehle Ave. und Osler Str. Regina, Sask. Telephone 2167

Der Weizenpool

Kurze Geschichte des Saskatchewan Weizenpool

Die Bewegung, die zur Bildung des Saskatchewan Weizenpool führte, begann im Sommer 1923, als Aaron Caprio vor Versammlungen der Farmer von Saskatchewan sprach. Nach diesen Versammlungen wurde ein Komitee eingesetzt, um aus seinen Reihen ein Organisationskomitee für die Provinz zu wählen. Dieses Komitee wurde gebildet, und am 25. August wurde der Saskatchewan Weizenpool inkorporiert. Der Kontrakt bestimmte, daß die Tätigkeit des Pools erst beginnen konnte, wenn 50 Prozent (6.166.149 Acker) der Erntefläche des Vorjahres für den Pool gezeichnet sei. Dieses Ziel wurde bis Mitte Juni 1924 erreicht, und seitdem ist der Saskatchewan Weizenpool in nachdem Maße ein bedeutender Faktor in der Weizenvermarktung geworden.

Die dringende Notwendigkeit war es, die die Farmer von Saskatchewan dazu brachte, nicht nur den Worten Caprios zu lauschen, sondern auch die Sache zu einem unermesslich großen Erfolg zu führen. In den drei Jahren nach dem Bestehen des Pools ist die Landwirtschaft in den drei Provinzen in einem bedeutenden Zustand. Etwas mußte geschehen, und zwar schnell, wenn die Farmer auf ihrem Lande bleiben sollten. Seit dem Einsetzen des Canadian Wheat Board im Jahre 1920 fielen die Preise für Farmprodukte, während die für andere Waren stiegen. Mit dem Wunde der Verzweiflung und der Hoffnung auf Erfolg nahmen die Farmer ihr Schicksal in ihre Hände und organisierten.

Der Weizenpool war vom ersten Jahre an von Erfolg begleitet: für die Weizenerte von 1924 im Betrage von 262.000.000 Bushel erhielten die Farmer des Weizens etwa \$320.000.000 oder \$1.000.000 mehr als im Vorjahr für eine Referenzernte von 471.000.000 Bushel. Die Mittel der Zahl des Pool ist ständig gewachsen, bis sie nun mehr als \$3.000.000 erreicht hat. Obwohl der jetzige Kontrakt noch ein Jahr läuft, sind doch schon genügend Kontrakte für den nächsten Termin gezeichnet, um die Ernte des Pool bis Juli 1933 zu gewährleisten.

Der Poolweizen für die Ernte 1924 wurde von den Finanz-Elektoral-Gesellschaften laut einem Abkommen mit dem Pool in den Handel ge-

bracht. Im Jahre 1925 wurde eine Hilfs-Gesellschaft, die Saskatchewan Pool Elevators Ltd., gegründet, und 89 Landelektoralen wurden erworben. Im Sommer 1926 wurde das gesamte System der Saskatchewan Co-operative Elevator Company zum Pool freigegeben. Infolgedessen wurde die Zahl der Landelektoralen des Pool auf 587. Durch Neubauten, Ankaufe und Pachtungen wurde die Zahl der Pool-elektoralen auf 700 erhöht. Außer diesen Landelektoralen besitzt der Pool Terminalelektoralen am Ausgangspunkt der Seen und ein Transferhaus in Buffalo mit mehr als 18.000.000 Bushel Fassungsvermögen.

Da eine große Getreidemenge vom Pool in den Handel gebracht wird, werden zugleich viele Betriebsfunktionen erbracht. Der Verkauf liegt in den Händen der zentralen Verkaufsgesellschaft, die von den drei Provinzpoolen in Manitoba, Saskatchewan und Alberta gegründet wurde. Die Betriebskosten dieser Agentur betragen letztes Jahr etwa ein Drittel Cent per Bushel. Dazu kommen noch alle die anderen Vorteile einer großzügigen Produktion in Form von billigeren Transporten und niedrigeren Handelskosten.

Die Weizenpools sind genossenschaftliche Organisationen ohne Profitzwecke, und unterliegen vollständig der Kontrolle der Kontraktzeichner. Die höchsten Ämter in Saskatchewan wählen ihre betreffenden Delegaten, einen für jeden der zehn Unterdistrikte; aus diesen zehn Delegaten wird ein Direktor gewählt, der den Distrikt im Direktorium vertritt.

Das Hauptziel des Pool ist, den Weizenpreis zu stabilisieren, so daß er den anderen Warenpreisen entspricht, also einen angemessenen Preis, nicht aber einen Monopolpreis zu schaffen.

Der Pool kommt seinen Zielen stets näher, wie vorurteilslose Autoritäten bestätigen. Der Weizenpreis ist stabilisiert wie niemals zuvor. Die Spekulationen beherrschen nicht mehr den Markt wie ehemals, zum Schaden des Farmers, der Farmer hat den Bewusstseinszustand erhöht und begriffen, daß er durch Begraden seiner selbsttätigen Interessen und durch Gemeinheitsarbeit mit seinem Nachbar Größeres erreichen kann, als durch individuelles Vorgehen. Er hat Vertrauen zu sich selbst gewonnen, Interesse an der Weltlage und ist in jeder Hinsicht ein weit besserer Bürger als der durchschnittliche Farmer der Vergangenheit.

Unparteiische Urteile

Wer daran zweifelt, ob es klug ist, einen Weizenpool-Kontrakt zu unterzeichnen, braucht nicht die Ansicht der Poolmitglieder über die Vorteile einer gemeinsamen Aktion der Farmer bei Vermarktung ihrer Produkte zu hören. Es gibt viele Meinungsäußerungen von unparteiischen und hervorragenden Persönlichkeiten, die sehr wertvoll sind und genau die wahre Bedeutung von großen Bewegungen wie dem Saskatchewan-Weizenpool bezeichnen.

So erklärt zum Beispiel der „London Grain Trade and Oil Reporter“ vom 25. März:

„Es ist ein Wunder, daß die Preise sich so gut gehalten haben, wie es tatsächlich der Fall ist. Tatsache ist, daß die Kraft der Weizenpools den Weizenpreis hochhalten, noch kaum vermindert wird, aber unmerklich ist es ihnen gelungen, den Preis weiter zu halten als die natürliche Lage es zu rechtfertigen scheint.“

Niemand kann wohl dieses Blatt beschuldigen, daß es der genossenschaftlichen Vermarktungsbewegung übermäßig günstig gegenübersteht. Man könnte sogar von ihm ganz natürlich gegenteilige Ansichten erwarten. Tabelle gilt bezüglich der „Willing“ von Liverpool die am 26. März hinsichtlich der Weizenpools folgende Bemerkung aufhört:

„Es ist vielleicht der Leitung der Weizenpools zuzuschreiben, daß die Preise bis jetzt trotz des Gewichtes des Angebots gehalten worden sind. Nebenbei hat der Pool in einer Saison mit reichlichen Vorräten verhältnismäßig gute Preise erzielt.“

„Wheat Studies“, herausgegeben von dem Food Research Institute der Stanford-Universität in Californien, ist ein absolut unparteiischer Genossenschaftsmann hinsichtlich des Weizenhandels und ist dazu geneigt, sich eines sogar berechtigten günstigen Kommentars über eine neue Bewegung wie den Weizenpool zu enthalten. Trotzdem blieb es in einer der letzten Nummern dieses Blattes:

„Die Exporteure, besonders die australischen und kanadischen Weizenpools, strengen sich nicht an, da der Einfuhrbedarf als stark bekannt und der Preisstand verhältnismäßig niedrig war. Die für die Festlegung des Marktes verantwortlichen Faktoren scheinen einerseits die geringen Vorräte in Europa und andererseits das Festhalten des Weizens in harten Händen in den Ausfuhrländern gewesen zu sein. Beschränkte Angebote

Der Weizenpool in Ontario

Die Woodstock Sentinel Review bringt in ihrer Ausgabe vom 16. Juni eine Mitteilung, die vom Fortschritt des Ontario-Weizenpool berichtet:

„Die Gründung eines Weizenpools im weitlichen Ontario macht nach einem Bericht der Beamten der Farmers Co-operative Society, die hinter der Bewegung stehen, günstige Fortschritte. Am letzten Februar wurde in Chatham eine Versammlung abgehalten, in der die Bewegung von Vertretern der Farmerclubs und anderer Vereinigungen besprochen wurde. J. J. Morrison, der Sekretär der Co-operative Society, und ein Beamter des Saskatchewan-Pool waren die Redner.“

Augenblicklich werden die Farmer in der Nähe von Stratford und Kerwood angezogen, und am Weizen zu dem geplanten Pool erlaßt ihnen gelingen, den Preis weiter zu halten als die natürliche Lage es zu rechtfertigen scheint.“

Der Pool wird nach dem Muster des Saskatchewan-Pool, des größten der Welt, gegründet. Die Farmer erklären ihre Zustimmung dazu, ihren Weizen an Kollektoren der Co-operative Society in der betreffenden Stadt anzuliefern. Der Farmer wird dann bei der Ablieferung einen gewissen Prozentsatz des Verkaufspreises seines Weizens erhalten. Das wird ihm weitergeben, bis sein Weizen durch die Poolbeamten verkauft ist. Die Beamten halten den Weizen bis zu einer günstigen Marktlage fest, worauf den einzelnen Farmern der Preisunterschied zwischen dem Verkaufspreis und der ersten Zahlung ausbezahlt wird.

Wissen Sie?

Daß die durchschnittliche jährliche Weltweizenproduktion in den letzten fünf Jahren 3.500.000.000 war und daß der europäische Kontinent, an den wir das meiste von unserem Weizenüberschuß ausführen, im Jahre 1925 allein fast 2.000.000.000 Bushel produziert hat?

Daß der Weizenpool von den insgesamt 1.385.708 Bushel Weizen, die während des Monats April nach China und Japan exportiert wurden, 1.071.697 Bushel geliefert hat?

Daß Canada das reichste unter allen neuen Ländern ist, daß es nach einer Mitteilung des National Resources Intelligence Service des Mi-

teriums des Innern an vierter Stelle in der Welt steht, und daß sein Reichtum der Kopf nur von dem der Vereinigten Staaten und Großbritannien übertroffen wird?

Daß in den ersten zehn Monaten des canadischen Finanzjahres (April 1926 bis Januar 1927) die canadische Weizenexport nach Brasilien eine gewaltige Zunahme gegenüber der entsprechenden Periode des vorhergehenden Finanzjahres zu verzeichnen hat, da sie achtmal so groß war, und daß der Wert des nach Brasilien verkauften Weizens für die gleiche Periode \$2.133.540 betrug im Vergleich zu \$253.405 im Jahr zuvor?

Daß die Farmbevölkerung von

Britisch Columbia sich in zehn Jahren verdoppelt und die Farmproduktion in der gleichen Zeit sich mehr als verdoppelt hat, indem sie dem Werte nach von \$31.000.000 auf \$65.000.000 gestiegen ist?

Daß der Wert der Sonigernte in Saskatchewan im Jahre 1926 von der Feldbauabteilung des Landwirtschaftsministeriums auf \$37.801 geschätzt wird, und daß die Zahl der registrierten Viehhalter im Jahre 1926 859 betrug gegenüber 687 im Jahre 1925?

Amerikas günstige Finanzlage. Nach einem Bericht des Staatssekretärs in Schanghai der Vereinigten

Staaten wird der Ueberschuß des Schatzamts im laufenden, am 30. Juni endenden Geschäftsjahr auf ca. 2½ Milliarden Mark geschätzt. Angetrieben dieser Ziffer müssen wohl alle Finanzminister in Europa vor Reiz erblaffen.

Englands Sieg nach Australien. Von den im vergangenen Jahr in Australien eingewanderten 59.464 Personen sind 42.219 britischer Nationalität, d. h. 71 v. H. und 4623 mehr als im Jahre 1925.

Auf einer Seite umst du dich'n. Ob rechts, ob links ist einerlei. Neutraler will auf Eiern geh'n und seines treten doch entzwei!



Es heißt:

Daß ein Jahrmarkt oder eine Ausstellung der Spiegel der Gemeinde ist, wo derselbe abgehalten wird. Wenn das wahr sein soll – und das sollte es, – so wird die Saskatchewan Provincial Exhibition in Regina und Saskatoon im Jahre 1927 einen Grad von Wohlstand aufweisen, den sie nicht wieder spiegeln vermochte, in den Jahren, als die Farmer dieser Provinz sich noch nicht entschlossen haben, die Vermarktung ihrer Ernte in die eigenen Hände zu nehmen und co-operativ zu verkaufen.

Daß die Pools Wohlstand gebracht haben

in Westcanada, rascher, als beim alten System der Vermarktung, sieht nun jeder ein. Es sind nicht nur die Pool-Mitglieder, die davon überzeugt sind, aber auch eine ganze Anzahl der Nicht-Poolfarmer, sowie der Bewohner von Saskatchewan Städten und Dörfern. Es ist ein guter Grund, warum so viele Leute den Wheat Pool unterstützen und dieser Grund ist der folgende:

Es ist wahr,

Wenn Sie die Provincial Exhibition in diesem Jahr besuchen werden, besuchen Sie den Wheat-Pool zuerst. Der Wheat Pool in Saskatchewan ist eine durchaus demokratische Organisation für den Farmer, der Weizen produziert. Niemand ist zu klein oder zu groß um nicht von demselben zu profitieren.

Haben Sie einen neuen Kontrakt unterschrieben?

Saskatchewan Co-Operative Wheat Producers Limited

Hauptbüro: Regina, Sask.

Web' euch Ozeanfliegern!

Von Heinrich Eigenstein.

Die allgemeine Freude und Begeisterung, die die tapfere Tat der Ozeanflieger Chamberlin und Levine nicht nur in Deutschland, sondern allenthalben in der Welt ausgelöst hat, war glücklicherweise groß genug, um die Stimmen Mißvergnügter zu überdecken. Bis jetzt haben sich allerdings nur zwei Damen als Mißvergnügte gemeldet, was kaum der Beachtung wert wäre, wenn hinter diesen Vertreterinnen des weltlichen Geschlechts nicht große, weltumfassende Organisationen ständen.

Die eine dieser, wie man offen zugeben muß, außerordentlich mutigen Damen ist Frau Ella Boole, Präsidentin der Women's Christian Temperance Union, die andere Frau Henriette Winnigan, Präsidentin der "Union of the oppressed ones", was "Bereinigung der unterdrückten Frauen" bedeutet. Worunter man mit Zug und Recht nur die Bereinigung aller Damen der ganzen Welt verstehen kann.

Frau Ella Boole, Präsidentin der Women's Christian Temperance Union, erlebte Herrn Chamberlin folgendermaßen: "Die Nachricht, daß zwei tapfere Menschen nach heroischem Flug alles Gute, das sie taten, dadurch wieder null und nichtig machten, daß sie den Wunsch ausdrückten, wieder zu reisen, bereitete mir eine peinliche Überraschung. Ich bin

überzeugt, es war nicht nur mir peinlich, sondern auch all den Millionen die Gesetze ehrenden Amerikanern. Chamberlins Verhalten ist umso bedeutender, weil Lindbergh ein so gutes Beispiel als Temperenzler gab."

Frau Henriette Winnigan, die leider nicht zu unterdrückten Führerinnen der unterdrückten Frauen, knüpfte sich Herrn Levine in folgenden im "New York Herald" erschienenen Sätzen vor: "Die Behauptung, daß Levine ein Held ist, weil er von seiner Gattin, der er Treue geschworen hat, weggelassen ist eine abscheuliche Beschimpfung der amerikanischen Frauennorm und wird von allen geachteten Damen abgelehnt. Levine sollte gefesselt nach Amerika zurückgebracht und vor dem New Yorker Rathaus öffentlich an den Pranger gestellt werden als Warnung für Ehemänner. Ich kann unmöglich annehmen, daß mein Mann nach Europa fliehe, ohne mich vorher darüber zu unterrichten. Wenn Levine nach Amerika zurückkehrt, wird er von Millionen von amerikanischen Frauen in der fünften Avenue erwartet und ausgezifft werden. Auch ich werde zu diesen Millionen gehören."

Die erste dieser beiden Damen, die peinlich überraschte Frau Ella Boole will milde sein. Sie will, wie man hört, auf Grund der Tatsache, daß Chamberlin sich schon bei seinem ersten Start für den Fall, daß es ihm ge-

länge, fliegenderweise nach Deutschland zu kommen, vor allem ein schändliches Glas Bier bestellt und solches auch tatsächlich zu sich genommen hat, "nur" dafür sorgen, daß der ganze Flug vom amerikanischen point of view aus entgegengerichtet werde als nicht geschehen betrachtet wird. "Null und nichtig!"

Es ist bekannt, daß die amerikanischen Damen nicht mit sich soeben lassen. So wird sich der brave Chamberlin in Chamberlins' Namen damit abfinden müssen, daß seine Rolle als amerikanischer Nationalheld dort ein von seinem Verdienst verdunkeltes Ende findet, wo drüben das Reich der Trodenen beginnt. Aber es ist beruhigend zu hören, daß dieses Reich trotz oder, besser gesagt, wegen der rigorosen trockenen Selbsteinsparung drüben immer mehr zusammenkrumpft. Die Erkenntnis, daß hier ein Unwiderstehlicher über das temperenzlerische so ideal ausgestattete Wassermeer flieg, wird sich also auf die Damen der Temperance Union beschränken. Im übrigen wird diese abtönnelische Kundgebung nur vor aller Welt erneut die Tatsache beleuchten, daß der brave Chamberlin neben der Charaktereigenschaft fehlender Tatkraft auch den Mut zur Ehrlichkeit hat. Er bekennt sich als Gegner jenes verbotenen Genusses, wie es mit maßvoller gesundermüßigen Alkohol und scharf geschnittenen Erbsensträngen dank des gleichgerichteten Fluges der Women's Christian Temperance Union mit Frau Ella Boole an der Spitze heute in Amerika gang und gäbe ist. Er wird auch sicher nicht das geringste dagegen haben, daß die Gruppe

der Unbelehrbaren, die sich noch immer dagegen sträuben, seinem Vaterland zu geben, in ihrem sich selbst lächerlich machenden Fanatismus seinen redlich verdienten Dorn nach einem guten Glas Bier zu einem Vergnügen gegen Amerikas heiligste Grundzüge auszuwaschen.

Schlimmer als Chamberlin wird es seinen Begleiter Levine ergeben. Ohne Erlaubnis seines Ehefrau darf er nicht nach dem verdächtigen Deutschland zu fliegen, allwo das Pantoffelbedenken nach amerikanischem Artus noch immer nicht durchgeföhrt ist — das kann, wird und muß geahndet werden!

Es hat gleich Millionen von amerikanischen Frauen, wie das Frau Henriette Winnigan prophezeit, zum falken Empfang des mitföhrenden Ausbreiters in New York zusammenfinden werden, ist fraglich, weil dazu — Waffenzug von außerhalb — eine längere Ausschaltung der Aufsicht über den eigenen Ehemann, notwendig wäre. Aber eine größere Armee wird dorthin und den Begleiter Chamberlins anschießen, daß ihm Hören und Sehen vergeht. Da niemand, der Männerhohlen trägt, einem weiblichen Willen in Amerika zu widerprechen wagt, wird er sich der energischen Aufforderung von Frau Winnigan, vor dem New Yorker Rathaus auf dem Pranger stehen zu lassen, nicht gut entziehen können. Da sie den ganzen Ozeanflug gemeinsam unternommen haben und sicher auch Herr Levine vom Jogh der Erkenntnis genaidet hat, wird Chamberlin seinen Kameraden nicht im Stich lassen und auch das Piedestal betreten. Wenn Chamberlin dann im Angesicht des abtönnelischen Nadelkorps, überflatternd vom Sternbanner, tapfer eine Limonade herunterwürgt und Levine sich halbblöckig unter einem Pantoffel beugt, dann wird und kann der Verdacht des einen und die ehemännliche Unbedingtheit des anderen vielleicht auch von Frau Ella Boole und Frau Henriette Winnigan nicht ihren organisierten "Knochen-trockenen" Mitarbeiterinnen vergeben werden.

Echte Höflichkeit ist eine Sache des Herzens und muß wie ein frischer Quell erquickend zutage sprudeln. Nur so ist möglich, die "Kata Morgana" einer übertrübten Höflichkeit ein Tragödie in die Welt.

Höflichkeit nach oben ist selbstverhandelt, Höflichkeit nach unten ist entweder Herzensstift oder — Klugheit und prägt sich oft in nützliche Worte um.

Aus Rumänien.

Vor einigen Tagen traf aus Bukarest ein Schreiben von Herrn Karl Molter ein, der dort als Beamter der Canadian Pacific tätig ist. Herr K. Molter, der in Regina und weit darüber hinaus bestens bekannt war, schreibt unterm 15. Juni ungedruckt folgendes:

"Soweit bin ich noch gesund, was ich von Euch auch hoffe. Habe eine Geschäftsreise nach Czernowitz und nach Vessarabien (Rischneff) gemacht. Nach meiner Rückkehr war ein Telegramm da, das alle Einmünderung nach Canada bis auf weiteres einstellte, meiner Ansicht nach wegen des späten Frühjahrs und des späten Säens bei Euch. Jetzt liegt ich und schaue die Hände an. Es ist sehr langweilig und ich habe keine Gesellschaft und alles sehr teuer. Es war sehr billig bis zum letzten März. Da aber Rumänien zu gefunden anfängt, verschieren sich auch die Finanzen. Ein Beispiel: Im März stand der Dollar auf 240 bis 250 Lei, jetzt nur auf 160 Lei; ein Pfund Sterling stand über 1500 Lei, jetzt nur auf 680 bis 700 Lei; also fast um die Hälfte gefallen. Folgegefallen gehen auch die Gehälter sehr langsam. Die Ernte steht ziemlich gut, außer in Vessarabien.

Natürlich gefällt es mir gar nicht. Mit Familie hier zu leben, wäre billiger, da die Lebensmittel nicht so teuer sind. Anders ist es, wenn man einzeln hier lebt. Ich habe für Wohnung und Kost 10,000 Lei. Da kann man keine großen Sparnisse machen. Ein gewöhnliches Essen in einem Restaurant (nicht das allerbeste) von 100 Lei an; ein kleines Glas Bier 12 Lei; ein großes 18 Lei, wo Konjert ist, kostet es mehr; eine Fahrt in der Straßenbahn 6 bis 8 Lei, ohne Transfer, mit ein folter das Umsteigen das Doppelte; Bier kostet so viel wie in Canada; ohne Trinkgeld geht es gar nicht, man muß die Hand immer in der Tasche haben.

Die Umgebung ist nicht schön. Wenn man natürlich mit der Bahn 3 bis 4 Stunden fährt, gibt es schöne Plätze, aber die Bahn ist sehr teuer, somit ist es ein teurer Sport. Der nächste schöne Platz ist Sinaia, wo zwei königliche Schlösser sind, im Gebirge sehr schön gelegen, aber die dreistündige Bahnfahrt von Bukarest auch schon teuer. Gesellschaft hier "Punt", bis jetzt nichts getroffen.

Hier ist es schon sehr heiß. Bisher kann es in Canada nicht werden. Seitdem ich hier bin, sind alle Geschäfte von 12 bis 3 oder 4 Uhr geschlossen. Was mir besonders auffällt, ist, daß ein Bier- oder Weingeist neben dem anderen ist, daß man aber doch keine Getränke findet, ich denke, weil das Geschäft ganz offen

betrieben wird. Calea Gewitter in Bukarest hat mehr Wein- und Bierlokale, als alle drei Provinzen, Wallachien, Bessarabien und Moldavia, zusammen. Und doch ist alles sehr mäßig.

Hier gibt es auch eine deutsche Zeitung, das "Bukarester Blatt", aber sehr arm; außerdem kommt je den Freitag eine kleine Kirchenzeitung heraus.

Hier gibt es hier sehr viel, aber nicht so schön wie in Canada. Stricken kann man schon haben, seitdem ich hier bin. Jetzt kommen die Weiden. Wollen trifft man in Menge. Wo man nur ein bisschen Garten liebt, ist alles voller Blüten, dafür aber auch sehr genau. Im Juli und August soll es noch viel heißer werden. Na, mir soll's recht sein.

Mit bestem Gruß
Ihr sehr ergebener
Karl Molter,
C.P.R. "Transit",
c/o C. Molter,
Calea Gewitter 157,
Bukarest, Rumänien.

Das weitverbreitete Buch der Welt. Nach Angaben der Amerikanischen Bibelgesellschaft wurden im Jahre 1926 nicht weniger als zehn Millionen Bibeln in ganz Amerika abgegeben. Die Bibelgesellschaft ist ferner an während ihres 111-jährigen Bestehens bisher rund 184 Millionen Exemplare verbreitet zu haben. Eine ähnliche Gesellschaft in England veröffentlicht ein Ergebnis monatlich 1926

in China allein 4 Millionen Bibeln gekauft und in der Welt insgesamt mehr als 10 Millionen Exemplare gedruckt und in 592 Sprachen erdrienen. Der gewaltige Umsatz der heiligen Schrift in Amerika findet leicht seine Erklärung, wenn man bedenkt, daß eine einzige, eine Million Mitglieder zählende der vielen Zellen des Landes vorföhrt, daß jedes Mitglied täglich ein Kapitel der Bibel liest. Erst vor einiger Zeit hat Präsident Coolidge öffentlich auf den Wert der Bibelunterweisung hingewiesen, von deren Verbreitung er das künftige Wohl des gesamten amerikanischen Volkes erwartet.

Keine Kopfschmerzen mehr. Zwölf Jahre lang litt ich an Kopfschmerzen, bis ein Freund mich auf Form's Alkalienkraut aufmerksam machte. Nachdem ich eine Flasche dieser Medizin gebraucht hatte, fühlte ich mich wie ein neuer Mensch — ohne Kopfschmerzen." schreibt Frau J. Delaney aus Berlin Conn. U. S. Diese bekannte Kräutermedizin entfernt die geliebtesten, nervenzerschütten schmerzhaften Stoffe aus dem Körper. Man verlange sie nicht in der Apotheke; besondere Verkaufsstellen liefern sie direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Johnson & Sons Co., Chicago, Ill. Solltet ihr geliefert in Canada.

Sich über die Höflichkeit hinwegzusetzen ist ein Verbrechen der Unhöflichkeit. Können allein wird man diesen bedauerlichen Mangel zur Not verzeihen.

Warum kaufen Sie nicht
— ein —
CHRYSLER

| | | |
|-------|------------|--------------------------------------|
| Coupe | \$1,175.00 | In Regina völlig ausgestattet. |
| Coach | 1,210.00 | |
| Sedan | 1,280.00 | |

Mit Lederbezug — Coach \$25.00 mehr.
Mit Lederbezug — Sedan \$30.00 mehr.

GRAY-CAMPBELL LIMITED
CHRYSLER DISTRIBUTORS
2327-39 Eleventh Ave. Regina, Sask.



SASKATOON BEER

THE BEST
RICH PURE BEER
THAT CAN BE
BREWED FROM
MALT & HOPS

It's Great!

Brewed & Bottled by
SASKATOON BREWING CO.
SASKATOON LIMITED
SASKATOON

Sechs wundervolle Vergnügungstage!

Regina Ausstellung

1. bis 6. August

Strömt herbei mit der Menschenmenge und bringt Eure Familie mit!

Riesige Feuerwerkspiele jeden Abend. — Immer neue Sehenswürdigkeiten.

Außergewöhnliches Engagement — Die feinste Musikkapelle der Welt.

Australische National-Musikkapelle

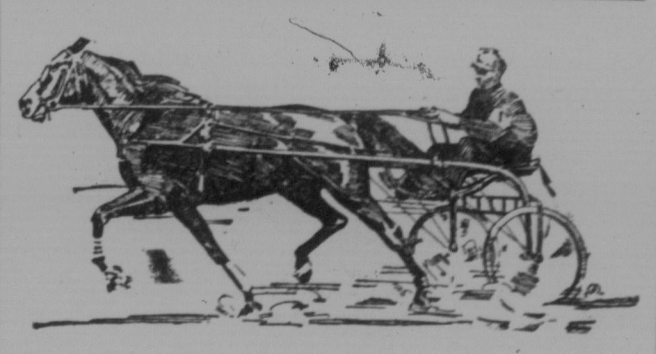
Ein Programm von klassischen Kunstwerken, verbunden mit Auszügen aus populären Musikstücken und so gespielt, wie es nur von dieser weltberühmten Organisation gegeben werden kann; jeden Abend auf dem Grandstand während der ganzen Woche.

5 reizende Vaudeville-Akte
auf der Grandstand Plattform

Jeden Tag Pferdewettrennen

Neue, wunderbare Schauspiele im Midway
Riesige Pferde- u. Viehparaden. — Ermäßigte Eisenbahnraten.
\$55,000 sind in diesem Jahre für das neue Konföderationsgebäude verausgabt.

Regina Ausstellung, 1., 2., 3., 4., 5., 6. August



Unser Hausarzt

Unter dieser Rubrik erscheint eine Serie von Sonderartikeln über Gesundheit und gesundheitliche Rat...

Rechts

Von Dr. Th. Schaps, 2374 Lincoln Ave., Chicago, Ill.

23. Darmkrebs

Es läßt sich nicht leugnen, daß die Sterblichkeitsziffer, welche durch die Fortschritte eines Magenkrebses hervorgerufen wird, verhältnismäßig hoch ist...

Am häufigsten tritt Darmkrebs (Tuberculose) in den mittleren Teilen des Darms auf...

Am häufigsten tritt Darmkrebs (Tuberculose) in den mittleren Teilen des Darms auf...

Die Art und Weise, wie ein Krebs in der Blinddarmsgegend in die Erscheinung tritt, kann überaus verschieden sein...

Magenleiden oder Bandwurm beseitigt

Es ist heute, die Magenleiden haben einen Bandwurm und wollen es nicht. Ein garantiertes Mittel...

Günstiges Angebot für Einwanderer

Um den deutschsprachigen Einwanderern, welche häufig über wenig Geldmittel verfügen, besonders entgegenzukommen...

22.00 für das erste Jahr, oder 11.00 für das erste halbe Jahr.

Der Courier ist unentbehrlich für Sie, weil er Ihnen alle notwendigen Informationen über Kanada bietet.

„Der Courier“ ist unentbehrlich für Sie, weil er Ihnen alle notwendigen Informationen über Kanada bietet.

„Der Courier“ ist unentbehrlich für Sie, weil er Ihnen alle notwendigen Informationen über Kanada bietet.

Neu! Bestellzettel

Am „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask. Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier“ und sendet sein erstes Heft...

22.00 für das erste Jahr, oder 11.00 für das erste halbe Jahr.

Name: Postamt: Provinz: Probenummern des „Courier“ können Sie an folgende Adressen senden:

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Heufieberbehandlung. Unter Heufieber versteht man eine Erkrankung vornehmlich der oberen Luftwege...

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz

— Ih der „Retzungs-Anker“ — Dieses Buch, klar, belehrend mit vielen Abbildungen...

M. A. Ericus Remedy Co. 185 Pearsall Ave., Jersey City, N.J.

The Capital Barber Shop

1757 Hamilton Street. H. Knorn, Eigentümer. Große Willardshalle.

North's Asthma Pillen

gegen Bronchitis, Katarrh, Husten und Kurzatmigkeit. Preis 50 Cents per Schachtel, portofrei.

MRS. E. NORTH. Box 452, Indian Head, Sask.

11 Bld. Familienwäsche \$1.00 billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können.

Garantiert Federdicht

Wir versenden garantiertes, federdichtes Federzeug nach allen Teilen Canadas.

50c per Yard frei versandt. Garantiert federdicht, oder Ihr Geld zurück.

Feinere importierte angarantierter Seppapir, \$1.00 per Pfund.

Kopftücher

Größe 40 x 40 Zoll. Schwarze Kaschmir-Kopftücher mit Seidenfransen. \$5.00

WESTERN IMPORT CO. Room 10 Maple Leaf Bldg. Ecke 11. Ave. und Dalhart Str. Regina, Sask.

W. A. Purvis

Wegen Spezialität über 30 Jahre Praxis. „Eck mich, um Ihren zu lassen“.

1848 Scarth Straße, Regina, Sask.

Sichere Geldanlage

Kaufe und verkaufe Land — Kontrakte — Portogees — Industrie-Aktien und Bonds.

5% auf gesicherte Sparanlagen — 7% auf Portogees.

Schiffskarten auf allen Linien — Geldanlagen nach allen Weltteilen.

819 Somerset Bldg. Winnipeg, Man.

The Brigman Tannery

Kundenservice von Fellen und Felsen. Wir geben Ihre Felle. Wir kaufen Ihre.

106 Ave. C., Saskatoon, Sask.

Kleine Anzeigen des „Courier“

Rechtsanwälte

Dörre & Guggisberg. Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare.

TINGLEY & MALONE. A. H. Tingle, R. G. J. G. Malone.

Noonan, Fraser & Friedgut. Advokaten, Rechtsanwälte, Notare.

A. ALLAN FISHER. Advokat, Rechtsanwalt, Leichterlicher Notar.

MacKinnon, Anterford & MacVan. Rechtsanwalte, Notare, u. Not.

N. W. SCHAFFER. Deutscher Advokat, Rechtsanwalt am Notar.

Balfour, Hoffman & Co. Rechtsanwalte, Advokaten u. Not.

Chas. A. Stewart, B.A., LL.B. Anwalt, Advokat und Notar.

MRS. E. NORTH. Box 452, Indian Head, Sask.

CHIROPRACTOR. Sie werden erlitten sein über die schnelle Abklärung der Schmerzen...

Lang Distance Phone 4732 THE CRAFTSMAN UPHOLSTERY SHOP

Dr. R. H. LAYNG, D.D.S., I.D.S. Zahnarzt und Zahnarzt.

Optiker. O. S. McEwan, Optiker. Zimmer: 818-814 McCallum-Hill Gebäude Regina, Sask.

Photographen. Heister's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen.

PAUL KOCH. Vibank und Davin, Sask. Versicherungen.

Soeben erfunden. North's Asthma Keznei für Bronchitis, Husten, Keuchen, Katarrh, Kurzatmigkeit.

MRS. E. NORTH. Box 452, Indian Head, Sask.

Apotheken

Deutsche Apotheke. W. Ruffig, Eigentümer.

Acetylen Schweisung. Elektrische und Acetylene Schweisung.

Capital Welding Shop. 1918 Broad Straße. Sask.

Hotel

Hotel Regina. (Früher Victoria Hotel) 1734 Coler Straße, Regina, Sask.

Der Sammelplatz der Deutschen. Sehr mögliche Preise August Müller.

HOTEL SPRINGER. 105th Str., 3 Etagen Nord von Jasper, Edmonton.

Metropole Hotel. 1 1/2 Block vom Bahnhof. Deutsches Haus.

New Auto Wrecking Co. 1725 Broad Street, Regina. Phone 6234.

Barisan Eye World. Ein Tag Dienst. 1848 Robinson Str., Phone 2008.

Adam Huck. Real Estate und Versicherung. Fideikommissar und Notar.

Für schnelle Lieferung bei Tag und Nacht. THOMAS BROS.

MY WARDROBE. 1862 Hamilton Street, Regina, Sask.

Dyers, Cleaners, Furriers. Ein Empfangsagent in jeder Stadt in Saskatchewan.

Stellengesuche

Buchbinder gesucht. Gelehrter deutscher Buchbinder mit praktischer Erfahrung wird gesucht.

Piano-Unterricht wird zu 50 Cents der Stunde erteilt.

Gelehrter Schuhmacher, spricht gut ungarisch und deutsch.

Stellung gesucht. Waldmeister vom alten Lande.

Deutsche Lehrerin gesucht für Public School mit 2 Klasse.

Hauslehrerstelle gesucht. Deutscher Mademoiselle, 26 Jahre, unterrichtet alle Schulfächer.

Deutscher Schneider, neu eingewandert, sucht sofort oder später Stellung.

Stellung für die Haushälterin. Ein deutschsprachiges Mädchen wird für den 1. August als Haushälterin.

Ausgerüstete Farmen in Saskatchewan und Alberta.

Hooker Land Co., Ltd. Banner Building Regina, Sask.

Pflasterer und Maurer. Zwei junge Pflasterer und Maurer suchen Arbeit.

Du verkaufen. 7 Zimmer Cottage, modern eingerichtet.

Chromatisches Klavier - Affordbar (Ziehharmonika), 41 Töne, 120 Maße.

Bahnärzte. Drs. C. F. Weider und L. B. Gemmill, Zahnärzte.

Drs. A. Gregor Smith, B. Frazer Smith, J. A. McGregor.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt, 106-108 McKean Chambers, Regina, Sask.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt, 102 Westminster Chambers Gebäude.

Tagung der Manitoba-Synode.

Die evangelische Synode von Manitoba u. a. Provinzen versammelte sich vom 29. Juni bis 4. Juli im Kaiserlichen College...

Der 29. Juni war der Missionararbeit gewidmet. Das synodale Missionsamt nahm Einhalt in die Arbeit der Gemeinden...

Der Pastor Th. Hartig predigte über Johannes 13, 31-35. Er forderte uns auf, zu bedenken die Gemeinschaft der Gläubigen mit Gott...

Jede Vormittags-Sitzung wurde durch den Kaplan Pastor G. C. Junner mit einer schönen, erbaulichen Morgenandacht eröffnet...

Die Predigt am Sonntag Vormittag hielt der Bischof der Synode, Pastor G. Voeght, auf Grund von 1. Corinther 3, 21-23...

Eine Operation schwächte sie sehr

In diesem Briefe lesen wir über wundervolle Linderung durch Gebrauch des Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound

Coniston, Ontario. — Nachdem ich eine schwere Operation überstanden hatte...



Seite und mühte jeden Monat schwere Qual zu dulden. Als ich eines Tages wieder krank im Bett lag...

Erklärung des zweiten Artikels im Statutismus von Luther so trefflich gefasst, daß wir diese Worte...

Turret fein geschnittener Virginia Tabak. Includes images of a cigarette pack and a tin, with text: 'Sammeln Sie die eingelegten Karten Gut für wertvolle Geschenke'.

Viehkrankheiten mit Minard's leicht geheilt. Milche es mit Molasse und gieße es über die Wunde...

MINARD'S 'KING OF PAIN' LINIMENT

Radikalheilung d. Nervenschwäche. Schwache, nervöse Personen, geistlich von Hoffnungslosigkeit...

Am Sonntag Abend wurde noch ein englischer Gottesdienst gehalten bei welchem Herr Pastor A. Goss die Predigt hielt...

dadurch, die unser Land Canada in den 60 Jahren seines Bestehens als geeinigtes Land zu immer größerem Wohlstand geführt haben...

Am Präsidentenbericht was der Herr Präs. hin auf die Arbeit im vergangenen Jahr und zeigte, daß mancherlei Veränderungen innerhalb der Synode vor sich gegangen seien...

Herr Pastor F. Ludwig, General-Inspektoren für die deutsche Mission, welcher als Gast unter uns weilte...

Prebys Dr. Williams Sanatorium. 525 University Ave. S.E. Minneapolis, Minn.

Bekanntmachung. An alle Leser dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme...

Schiffskarten von und nach allen Ländern. Alle Dokumente für Ein- und Auswanderung nach allen Ländern...

Sarmen zu verkaufen in allen Distrikten. Schreiben Sie sofort um nähere Auskunft. Simon & Oberhoffner

THE CUNARD LINE. Älteste Dampferlinie nach Canada. Jetzt ist es an der Zeit, das Herüberbringen Ihrer Familie oder Freunde nach Canada...

It's the Water - CALGARY BEER. 'The Beer with a Reputation'. Calgary Brewing & Malting Co. Limited. Includes image of a beer bottle.

Die Anlage für das Jahr wurde zwar nicht ganz aufgebracht, doch waren hohe Spezialkollekten eingegangen...

Nach und Von Deutschland Hamburg-Amerika Linie. IDEALE HEIMATS-REISEN. Besuche und angenehme Reisen in allen Klassen...